# MITTEILUNGSBLATT

Lohkirchen | Oberbergkirchen | Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen | Schönberg | Zangberg

**Ausgabe 365** http://www.oberbergkirchen.de **April 2012**


Wir wünschen unseren Leserinnen und Lesern ein frohes Osterfest !

## AUS DEM STANDESAMT

### Geburten

Stefanie Mayerhofer, Hofmark 23, Schönberg;

### Eheschließungen

Andrea Hauser und Franz Xaver Neuhofer, Bergham 3, Lohkirchen;

### Sterbefälle

Johann Ellinger, Vatersham 2, Oberbergkirchen;
Georg Wagenbauer, Erlham 1, Oberbergkirchen;
Elisabeth Kirmeier, Grabing 1, Schönberg;
Englbert Hötzinger, Rott 4, Oberbergkirchen;
Anton Huber, Wolfhaming 1, 84564 Oberbergkirchen;

| Öffnungszeiten | Tel./Fax: | Geschäftsstelle/Anlaufstellen: | | Bürgermeister-Sprechstunden: |
|---|---|---|---|---|
| **Oberbergkirchen** | 08637/9884-0 | Mo. - Fr. | 08.00 - 12.00 Uhr | Do. 15.00 - 18.00 Uhr |
| Telefax-Nr. | 08637/9884-10 | Do. auch | 14.00 - 18.00 Uhr | |
| **Lohkirchen** | 08637/213 | Di. | 16.00 - 18.00 Uhr | Di. + Do. 16.30 - 18.00 Uhr |
| **Schönberg** | 08637/256 | Mi. | 16.00 - 18.00 Uhr | Mi. 17.00 - 18.30 Uhr |
| **Zangberg** | 08636/291 | Mo. | 16.00 - 18.00 Uhr | Mo. 17.00 - 18.00 Uhr |

Die Gemeinde Zangberg stellt für den Kindergarten Herz Jesu zum
01. September 2012 eine/n

# Vorpraktikant/in

ein.

Aufgrund des sehr umfangreichen Betreuungsangebotes der Einrichtung bieten wir Ihnen eine interessante und abwechslungsreiche Praktikumsstelle an. In der Einrichtung werden neben Regelkindern auch Schulkinder betreut. An den bestehenden Kindergarten wird derzeit eine Krippe angebaut. Hauptsächlich werden Sie in der Krippengruppe und bei der Nachmittagsbetreuung tätig sein.

Sie sollten engagiert, teamfreudig und aufgeschlossen sein und nicht nur gerne mit Kindern arbeiten, sondern auch Spaß an den Herausforderungen des Kindergartenalltags haben.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen,
dann wenden Sie sich bitte an den Kindergarten Herz Jesu, Palmberg 4, 84539 Zangberg, Tel. 08636/1844. Sie können sich auch an die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Herrn Obermaier, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, Tel.: 08637/988418 wenden.

---

Die Gemeinde Oberbergkirchen stellt für das Haus der Kinder „St. Martin" zum
01. September 2012 eine/n

# Vorpraktikant/in

ein.

Aufgrund des sehr umfangreichen Betreuungsangebotes der Einrichtung bieten wir Ihnen eine interessante und abwechslungsreiche Praktikumsstelle an. Neben Regelkindern werden die kleineren Kinder in einer Krippengruppe betreut. Auch Schulkinder werden betreut, was auch die Durchführung der Hausaufgaben umfasst. Desweiteren werden in der Einrichtung Integrationskinder betreut.

Sie sollten engagiert, teamfreudig und aufgeschlossen sein und nicht nur gerne mit Kindern arbeiten, sondern auch Spaß an den Herausforderungen des Kindergartenalltags haben.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen,
dann wenden Sie sich bitte an das Haus der Kinder „St. Martin", Schloßgartenstraße 6, 84564 Oberbergkirchen, Tel. 08637/7496. Sie können sich auch an die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Herrn Obermaier, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, Tel.: 08637/988418 wenden.

---

## RENTENSPRECHTAGE 2 0 1 2 DER DEUTSCHEN RENTENVERSICHERUNG

**Landratsamt Mühldorf a. Inn, Am Kellerberg 9:**
**– 23. April – 28. Mai – 25. Juni –**

**Rathaus Waldkraiburg, Stadtplatz 26:**
**– 16. April – 21. Mai – 18. Juni –**

**Neue kostenfreie Telefonnummer für Mühldorf und Waldkraiburg ab 2012: ☎ 0800 6789 100**

---

**Das LRA informiert:**

## SPERRMÜLLABFUHR IM MAI/JUNI 2012:

| *Abfuhrtermine::* | *Annahmeschluss Sperrmüllscheck (Färberstraße 1):* |
|---|---|
| **23.-25.05.2012** | **04.05.2012 (10 Uhr)** |
| **20.-22.06.2012** | **01.06.2012 (10 Uhr)** |

Sperrmüllschecks erhalten Sie in der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen und in den Anlaufstellen der Mitgliedsgemeinden zu den Öffnungszeiten.

## MAIBAUMAUFSTELLER AUFGEPASST!

Wie auch bereits im letzten Jahr, so möchten wir Sie auch heuer wieder darauf hinweisen, was es beim Maibaumaufstellen alles zu beachten gilt:

- Der **Transport des Maibaums** zur Veranstaltung (bei Überschreitung von Längen über 18 m) unterliegt der Erlaubnis- bzw. Ausnahmegenehmigungspflicht nach der Straßenverkehrszulassungsordnung und der Straßenverkehrsordnung. **Zur Abklärung der Voraussetzungen der Erlaubnis und/oder Ausnahme empfehlen wir, frühzeitig Kontakt mit Herrn Blümel vom Landratsamt - Verkehrsbehörde aufzunehmen (Tel.: 08631/699-747)**.
- Für die **Veranstaltungen zum Aufstellen der Maibäume** sind bei den Gemeinden bzw. bei überörtlichen Straßen (Kreis- und Staatsstraßen) beim Landratsamt **Erlaubnisse nach der StVO einzuholen** (Veranstaltungen auf öffentlichen Verkehrsflächen)
- Für die **Veranstaltung zum Aufstellen der Maibäume** ist eine **gaststättenrechtliche Erlaubnis** (bei Getränke und Essensabgabe durch die Vereine) bei der VG Oberbergkirchen zu beantragen bzw. die Veranstaltung anzuzeigen.

O. g. Genehmigungen sind aus Gründen der Verkehrssicherheit zwingend notwendig und sollten rechtzeitig (ca. 4 Wochen vorher) bei den entsprechenden Stellen beantragt werden. In der Regel werden die entsprechenden Erlaubnisse, gerade was auch den Transport der Maibäume betrifft, relativ schnell und vergleichsweise unbürokratisch erteilt. Jedoch sind entsprechende Sicherheitshinweise in den Bescheiden zu beachten. Für den Fall, dass bei einem ungenehmigten Transport (was übrigens auch den Transport beim Maibaumdiebstahl betrifft) ein Unfall verursacht wird oder der ungenehmigte Transport an einem Unfall in sonstiger Art und Weise beteiligt ist, drohen straf- und haftungsrechtliche Konsequenzen.

# Kinderkino im April

„**Hexe Lilli – Der Drache und das magische Buch**“,

Das Kinderkino der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen öffnet am Mittwoch, den **25. April 2012** um **15 Uhr** in der Grundschule Oberbergkirchen seine Pforten. Präsentiert wird der Film "**Hexe Lilli – Der Drache und das magische Buch**", Dauer 89 Minuten, FSK: o.A., empfohlen ab 6 Jahre. Der Eintritt beträgt wie immer 1 Euro.

„Bislang war Lilli ein ganz normales Mädchen, das mit ihrer Mutter und ihrem kleinem Bruder ein gewöhnliches Leben führte. Seit ein uraltes Zauberbuch nebst zugehörigem Drachen Hektor in ihr Kinderzimmer flatterte, ist freilich alles anders: Lilli wurde auserkoren, Nachfolgerin der alten Hexe Surulunda zu werden. Während sie noch das Zaubern übt, will der heimtückische Magier Hieronymus ihr das Buch abjagen....“

## Info des Landratsamtes:

## AUSBILDUNGSVERZEICHNIS, PRAKTIKUM ODER FERIENJOB GESUCHT?

***Online-Ausbildungsverzeichnis des Landkreises Mühldorf a. Inn ist gestartet***

Die Berufsfindung ist eine der größten Herausforderungen im Leben junger Menschen. Zum einen ist es wichtig herauszufinden, wo Fähigkeiten und Interessen liegen. Zum Anderen muss man die beruflichen Möglichkeiten kennen. Im Zuge der Erstellung eines Berufswahlordners für die Mittelschulen im Landkreis Mühldorf a. Inn hat die Bildungsinitiative *Lernen vor Ort* mit dem Schulamt Mühldorf a. Inn ein Online-Ausbildungsverzeichnis entwickelt. In dieser Datenbank befinden sich Angaben zu Ausbildungsplätzen, Praktikumsstellen und Ferienjobs der Betriebe im Landkreis Mühldorf a. Inn:

http://ausbildungsverzeichnis.lra-mue.de.

Das Online-Ausbildungsverzeichnis ist eine Übersicht der ausbildenden Betriebe des Landkreises Mühldorf a. Inn mit Informationen über Ausbildungsstellen, Praktika und Ferienjobs sowie den Kontaktdaten der Firmen. Im Online-Ausbildungsverzeichnis kann man nach verschiedenen Berufsfeldern, dem Namen des Ausbildungsplatzes, nach dem Schulabschluss, der Gemeinde oder Firma suchen. So können Jugendliche beispielsweise direkt nach einem Ferienjob in ihrer Gemeinde suchen oder nach einem bestimmten Ausbildungsplatz.

Um die Mittelschülerinnen und Mittelschüler im Landkreis bei der Berufsorientierung zu unterstützen, gestaltete das Schulamt Mühldorf a. Inn gemeinsam mit Lehrkräften einen Berufswahlordner. Dieser Ordner wird kontinuierlich im Fach Arbeitslehre-Wirtschaft-Technik mit den Lehrkräften gemeinsam bearbeitet. So sollen sich die Jugendlichen über ihre Interessen und Fähigkeiten klar werden und können in Praktika erste berufliche Erfahrungen sammeln. Deswegen erstellte Elisabeth Huber, Referentin für Bildungsberatung bei der Bildungsinitiative *Lernen vor Ort*, eine Liste mit Ausbildungsplätzen, Praktikamöglichkeiten und Ferienjobs, die es im Landkreis Mühldorf a. Inn gibt. Unterstützung erhielt *Lernen vor Ort* dabei von der IHK-Gremiumsvorsitzenden Ingrid Obermeier-Osl, vom Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft, Anton Steinberger und verschiedenen Innungen. Um das Ausbildungsverzeichnis allen Schülerinnen und Schülern zur Verfügung zu stellen, entwickelte man zusätzlich eine Online-Datenbank.

*Lernen vor Ort* bittet alle teilnehmenden Betriebe und Firmen darum, ihren Eintrag bald online zu stellen, damit das Online-Ausbildungsverzeichnis in seinem gesamten Umfang genutzt werden kann. Bei Fragen oder für Neu-Anmeldungen melden Sie sich bitte bei Elisabeth Huber, Referentin für Bildungsberatung von *Lernen vor Ort*, 08631/699-504,

ausbildungsverzeichnis@lra-mue.de.

Schulverband

# Grundschule VG Oberbergkirchen

## STRAHLENDE GEWINNER

Auch in diesem Jahr durften die beiden Schulhäuser Schönberg und Lohkirchen am internationalen Malwettbewerb der Raiffeisenbank Neumarkt-St. Veit teilnehmen.

Zu dem Motto „Jung und Alt – was uns verbindet“ konnten die Schüler ihre Ideen zu Papier bringen. So zeichneten sie beispielsweise die gemeinsame Gartenarbeit mit der Oma oder den Reitunterricht mit der Reitlehrerin. Aus jeder Klasse wurden schließlich die drei besten Bilder ausgewählt.

Bei einer feierlichen Preisverleihung im Herzoglichen Kasten in Neumarkt-St. Veit durften sich die stolzen Preisträger den wohlverdienten Applaus und die wunderschönen Preise abholen.

(Bericht und Foto: Ursula Huber)

## SCHULKINDER BESUCHTEN IHREN KINDERGARTEN

Einen ganzen Vormittag durften die Schüler der Klasse 1c aus Lohkirchen ihren ehemaligen Kindergarten in Oberbergkirchen, Lohkirchen, Schönberg oder Eberharting besuchen. Natürlich freuten sich die Kinder, ihre Freunde wieder zu treffen und die alt bekannten Spiele zu nutzen. Besonders stolz erzählten die Schüler den Kindergartenkindern und Erzieherinnen vom Schulalltag. Sie zeigten ihre Arbeitshefte und lasen aus der Fibel vor.

Ganz besonders gerne mögen die Schüler das Lesen und natürlich die große Pause.

Die Kindergartenkinder durften auch Fragen an die Schulkinder stellen. So wollten sie beispielsweise wissen, wie das Lesen funktioniert: „Ich gebe euch einen Tipp. Nehmt immer einen Finger und legt ihn unter die Buchstaben, so könnt ihr gut lesen.“, bekamen sie zur Antwort. „Und wie tut man schreiben?“, lautete eine weitere Frage. „Man tut einfach einen Buchstaben, den man kennt, hinschreiben!“ So einfach ist das!

(Bericht und Foto: Ursula Huber)

## FESTKONZERT FÜR IRMINGARD MAIER

Voll besetzt war der Pfarrsaal in Oberbergkirchen bei einem Festkonzert für Irmingard Maier, Lehrerin an der Grundschule und Ausbilderin vieler junger Musikschülerinnen, Instrumentalisten und Sängerinnen. Schüler, aktuelle wie ehemalige, wie auch befreundete Musikerinnen aus der Volksmusik fanden sich zusammen und gestalteten ein über zweistündiges Programm, um Dank zu sagen für jahrzehntelange Ausbildung junger Menschen in Musik und die vielfältigen musikalischen Aktivitäten von Irmingard Maier in der Volksmusik zu würdigen.

Am Ende des Schuljahres geht Lehrerin Irmingard Maier in Pension und damit endet auch die Förderung von Schülern, denen sie „die Flötentöne beigebracht hat“, wie die amtierende Schulleiterin Claudia Rude es in der Moderation ausdrückte.

Der Männerchor Wurmsham eröffnete das Konzert mit einigen Liedern. Der Landjugendchor sang, ebenso Schulklassen. Verschiedene Instrumentalgruppen, ob Saitenmusik oder Flötengruppen, musikalische Freunde und Weggefährten oder ihre Musiklehrerin, sie alle boten ein buntes musikalisches Kaleidoskop. Auch die Musikfreunde trugen zum Gelingen des Abends bei, ebenso wie das Seelsorger-Team mit Pfarrer Paul Janßen und Pastoralreferentin Claudia Stadler. Kreisheimatpfleger Dr. Reinhard Baumgartner würdigte die Bedeutung und Leistung der Musikerziehung durch Irmingard Maier, betonte die gesundheitliche Bedeutung von Singen und Musizieren und würdigte ihr volksmusikalisches Wirken.

Bei zwei Stücken griff Irmingard Maier selber in die Saiten (in der Bildmitte, an der Harfe). Dazu hat sie ab August dann mehr Zeit. Ihre Schüler aber werden sie vermissen. (Bericht und Foto: Thalhammer)

Gemeinde

# LOHkirchen

http://www.lohkirchen.de

## AUS DER BÜRGERVERSAMMLUNG

### *Zahlen und Daten*

„Mit den Gemeindefinanzen sind wir gar nicht so schlecht dran“, gab Bürgermeister Konrad Sedlmeier gleich zu Beginn der Bürgerversammlung im Gasthaus Spirkl in Hinkerding bekannt. Der Schuldenstand über 400.000 Euro ließ sich zwar im Vergleich zu 2010 nicht verringern, doch konnten die Rücklagen mit 204.000 Euro gegenüber dem Vorjahr fast verdreifacht werden. „Mit dem Verkauf von Baugrundstücken könnten wir die Schulden tilgen“, so Sedlmeier.

Georg Obermaier, der Geschäftsstellenleiter der Verwaltungsgemeinschaft präsentierte anschließend die Zahlen und Daten der Gemeinde. So waren die Einnahmen im Verwaltungshaushalt durch die Gewerbesteuer mit knapp 117.000 Euro im vergangenen Jahr recht hoch, die deutlich höchste Einnahmequelle bildete die Einkommensteuer von 235.000 Euro. „Die Finanzkrise scheint an Lohkirchen spurlos vorüber gegangen zu sein“, interpretierte er die für die kleine Gemeinde relativ hohe Einnahme. Die Schlüsselzuweisung hatte 180.500 Euro betragen.

Laufende Einnahmen bildeten laut Obermaier unter anderem die Grundsteuern, Kanal- und Wassergebühren, Kindergartenbeiträge und –personalkostenzuschüsse, Kfz-Steuerbeteiligung, Abschreibung und Verzinsung.

Die Kreisumlage war wie in den vergangenen Jahren der „größte Ausgabeposten“ mit 242.500 Euro.

Ein „sehr guter Wert für Lohkirchen“ sei die Zuführung zum Vermögenshaushalt von 123.400 Euro, erläuterte er weiter.

106.400 Euro hatte die Gemeinde für den Kindergarten ausgegeben, der Straßenunterhalt und die -beleuchtung hatten zusammen mit den Kosten für den Bauhof, die Fahrzeughaltung und den Gemeindearbeiter 94.200 Euro betragen. Mit insgesamt knapp 113.000 Euro mussten die allgemeine Verwaltung und die Umlage für die Verwaltungsgemeinschaft gestemmt werden. Bei den Darlehen „wurde Lohkirchen sicher mit Triple A bewertet“, meinte Obermaier, die Zinsausgaben lägen mit knapp 7.000 Euro in einem sehr niedrigen Niveau.

„Die Zuschüsse fließen zeitnah“ äußerte sich Obermaier zufrieden über die eingegangenen Zuweisungen für den Krippenbau (184.000 Euro) und den Kanalbau (74.800 Euro); die endgültige Abrechnung mit der Gemeinde Schönberg für den Geh- und Radweg von Brodfurth nach Furth erfolge in diesem Jahr, die Zuwendungen hierfür hätten bei 31.700 Euro gelegen. Der Verkauf von Grundstücken hatte den Vermögenshaushalt um 99.400 Euro aufgestockt.

Besonders erfreulich sei die pauschale Investitionszuweisung von fast 30.000 Euro für Lohkirchen, da sie keine besondere Zweckbestimmung habe und 2012 womöglich noch höher ausfallen könnte.

Der Anbau der Kinderkrippe hatte im Vermögenshaushalt mit 265.000 Euro zu Buche geschlagen, der Radweg habe mit 82.000 Euro der Gemeinde aber „finanziell keinen Schaden zugefügt“, so Obermaier. Knapp 50.000 Euro kostete der neue Traktor, 135.200 Euro wurden den Rücklagen zugeführt.

Der Wasserverbrauch der momentan insgesamt 720 Gemeindebürger blieb im Vergleich zu den Vorjahren mit ca. 40.000 Kubikmetern unverändert.

Das Bauamt hatte acht Bauanträge, davon zwei für Wohnhäuser, zu bearbeiten.

Für den Schulverband wären die Aussichten auf dessen Fortbestand aufgrund der Geburtenzahlen in der VG nicht schlecht, versicherte Obermaier.

### *Rückblick*

Der Bau des Geh- und Radweges von Brodfurth nach Neumarkt St. Veit und der Anbau einer Kinderkrippe an den bestehenden Kindergarten waren in Lohkirchen im Jahre 2011 die vorrangigen Themen gewesen. Bürgermeister Konrad Sedlmeier hielt in der Bürgerversammlung Rückschau auf das vergangene Jahr.

„Die Grundstücksbesitzer waren nicht begeistert vom zögerlichen Baufortschritt beim Radwegebau“, berichtete Sedlmeier. So galt sein Dank besonders der Geduld der Betroffenen, die ihre Wiesen und Felder in dieser Zeit nur unzureichend bewirtschaften konnten.

Erfreut zeigte er sich über die Kostenersparnis beim Bau der Kinderkrippe wegen der sehr früh erfolgten Ausschreibungen. „Fast Probleme“ hätte es lediglich bei den Außenanlagen wegen der vollen Auslastung der Landschaftsgärtner gegeben. Der Kinderwagenabstellplatz soll in diesem Frühjahr fertig gestellt werden.

Viele gemeindliche Wasser- und Abwasserleitungen verliefen durch private Grundstücke, oft bestünden nur mündlich zugesicherte Leitungsrechte. In den kommenden Wochen wird der Bürgermeister deshalb an alle Grundstücksbesitzer herantreten, wie er ankündigte, um mit den vom Gemeinderat beschlossenen Entschädigungsangeboten Verträge für die Grunddienstbarkeiten bzw. Gestattungsverträge und damit eine für die Gemeinde rechtsverbindliche Grundlage zu schaffen.

Weiter appellierte Sedlmeier an die Ehrlichkeit der Hausbesitzer, Vergrößerungen der Geschossflächen z. B. durch den Anbau eines Wintergartens oder einem Dachausbau der Gemeinde wegen der Neuberechnung der Wasser- und Abwassergebühren zu melden.

Straßensanierungen wären für 2012 im Bereich von Eberharting geplant, der von Bussen stärker frequentiert sei, dazu die Ortsstraße nach Oberrott und nach Buch, wo es am Schlechtesten ausschaue und hier ein total neuer Deckenbau nötig sei. Dafür wolle er allerdings erst nach möglichen Zuschüssen Ausschau halten.

Der Bachlauf des Flutgrabens neben der Rott habe sich zu tief eingegraben, so dass die Ufer abbrechen würden. Hier wäre laut Bürgermeister Sedlmeier eine Sanierung, mit entsprechender finanzieller Förderung sinnvoll.

Für die Orte Wimpasing, Kriegstätt, Buch, Sametsam und Brodfurth 21 sollen nach Eingang der entsprechenden Zuwendungsbescheide, die schon vor einigen Jahren eingereicht worden waren, die Kanalanschlüsse erstellt werden.

Der anwesende Landrat Georg Huber lobte im Anschluss an Sedlmeiers Ausführungen das vernünftige Wirtschaften der Gemeinde. In seinen weiteren Ausführungen ging er auf die geplante Erweiterung der Realschule im Landkreis ein und beklagte, dass der Studienort München die Azubis auch für ihre Zukunft stärker an die Stadt binden würde.

Mit ihrer Entscheidung zum Bau der Kinderkrippe und der Baulandausweisung hätte die Gemeinde einen Schritt in die richtige Richtung zum Erhalt der jungen Familien in der ländlichen Region getan. Im schulischen Bereich könne die interkommunale Zusammenarbeit vieles ausgleichen, Schulen könnten dadurch erhalten bleiben.

Sein Dank galt dem Bürgermeister für die „offene und transparente Zusammenarbeit“.

Mit seinem Dank an alle, „die für die Gemeinde gearbeitet, etwas geleistet und spendiert haben“ schloss Sedlmeier seinerseits die Bürgerversammlung.

### *Schülerehrung*

Zwar nur einen einzigen, aber dafür außergewöhnlich guten Abschluss konnte in diesem Jahr Bürgermeister Konrad Sedlmeier im Rahmen der Bürgerversammlung würdigen. Mit der Note 1,0 hatte Anna Dillkofer ihre Ausbildung zur Gesundheits- und Krankenpflegerin im Bezirksklinikum Taufkirchen/Vils absolviert; der Drei-Jahres-Notendurchschnitt über die gesamte Zeit ihrer Ausbildung an der Berufsfachschule für Krankenpflege hatte bei 1,06 gelegen. Für diese Leistung wurde sie vor kurzem auch mit dem Staatspreis der Regierung von Oberbayern ausgezeichnet.

Mit der Anerkennungsurkunde der Gemeinde Lohkirchen und einem Geldgeschenk gratulierte das Gemeindeoberhaupt Frau Dillkofer zu diesem großartigen Abschlusszeugnis.

Auch Landrat Georg Huber wünschte der hervorragenden Absolventin viel Erfolg in ihrer weiteren beruflichen Laufbahn, die sie am kbo-Isar-Amper-Klinikum in Taufkirchen/Vils fortsetzen wird.

(Bericht und Foto: Edith Dillkofer)

## 40 JAHRE IM DIENSTE DER FEUERWEHR

Für seine über 40-jährige aktive Dienstzeit in der Freiwilligen Feuerwehr Lohkirchen wurde Simon Eder ausgezeichnet. Am 1. Februar 1967 war er der Feuerwehr beigetreten; als passiv förderndes Mitglied wird er ihr auch in Zukunft treu bleiben.

Der Vorstand Roland Stuchlik würdigte den Einsatz des einsatzfreudigen Feuerwehrkameraden, der zudem 29 Jahre lang das Amt des Kassiers inne gehabt hatte, mit der Ehrenurkunde der Feuerwehr.

Foto von links: Der Kommandant Franz Auer mit Vorstand Roland Stuchlik ehrten Simon Eder für seine 40-jährige aktive Mitgliedschaft bei der FF.

(Bericht und Foto: Edith Dillkofer)

## NEUER SANDKASTEN AM SPIELPLATZ

Bereits im vergangenen Herbst nahm es sich der Förderverein für Lohkirchner Kindergarten- und Schulkinder (LoKi) zur Aufgabe, den bereits in die Jahre gekommenen Sandkasten am Spielplatz in der Dorfmitte, der gleichzeitig Pausenhof der Schule ist, zu erneuern. Unter der fachkundigen Anleitung von Landschaftsgärtnermeister Hans Reichl, der auch Minibagger und Lader zur Verfügung stellte, ging es ans Werk. Da wurde gebaggert, geschaufelt und sogar eine Sitzbank für die Mamas oder zum „Sandkuchen-Backen“ wurde angelegt.

Außerdem wurde das vorhandene Weiden-Tipi wieder etwas auf Vordermann gebracht.

Herzlichen Dank an die Firma Reichl, für die kostenlos zur Verfügung gestellten Maschinen, unserem Bürgermeister Konrad Sedlmeier für den Eichenbaumstamm als Einfassung, sowie Familie Niederschweiberer, Riedering, für den Sand.

Dank der freiwilligen Helfer können nun die Kinder in Lohkirchen wieder eifrig im neuen Sandkasten buddeln. Der LoKi wünscht viel Spaß!!!

(Bericht und Foto: Ingrid Heizinger)

## POLIZEIBESUCH IM KINDERGARTEN

Tatütata hieß es im Kindergarten der Gemeinde Lohkirchen. Herr Baumgartner und seine Kollegin Frau Barth von der Polizeiinspektion Mühldorf kamen zu Besuch.

Mit großem Interesse lauschten die Kinder, was die Polizeibeamten alles zu berichten wussten. Gerne verwandelten sich viele mit einigen Kleidungsstücken in richtige Polizisten, dazu gehörte natürlich auch das Ausprobieren der Handschellen. Wichtige Themen, waren die Anschnallpflicht, richtiges Verhalten gegenüber Fremden sowie das Überqueren einer Straße.

Natürlich durfte auch eine Besichtigung des großen Polizeiautos nicht fehlen, das mit großer Begeisterung genau inspiziert wurde.

(Bericht und Foto: Monika Schmid)

## KEINE ANGST VOR DEM ZAHNARZT

Was kann ich machen, dass meine Zähne gesund bleiben? Gibt es gesundes und ungesundes Essen für unsere Zähne? Wie putze ich meine Zähne richtig?

Gemeinsam mit der Zahnarzthelferin Doris Menzel erstellten die Kinder eine Collage in der sie gesunde und für die Zähne weniger gesunde Lebensmittel erarbeiteten.

Sie hatte auch für jedes Kind einen neuen Zahnputzbecher mit Bürste und Zahnpasta mitgebracht und so konnten die Kinder auch gleich das richtige Zähneputzen üben.

Der Zahnarzt Dr. Klaus Windhager hatte seinen Freund, das Krokodil Fritzi, mitgebracht. Dieses hat wunderschöne Zähne, aber nur deshalb, weil es sie täglich mindestens zweimal und vor allem auch richtig putzt. Zum Schluss ließ sich jedes Kind noch gerne die Zähne vom Zahnarzt anschauen. Alle sind stolz, weil sie auch so schöne Zähne wie das Krokodil Fritzi haben. (Bericht und Foto: Monika Schmid)

## KEGELTURNIER DER ORTSVEREINE

Wie bereits im vergangenen Jahr hieß der Sieger beim Kegelturnier der Lohkirchner Ortsvereine auch heuer wieder Schützenverein Eichenlaub. Auf der Kegelbahn der Arthur-Loichinger-Halle in Egglkofen erreichte die Vierermannschaft der Schützen insgesamt 452 Punkte. Einen „Stockerlplatz“ erkämpften sich auch die Kegler der Freiwilligen Feuerwehr mit 413 Punkten als Zweite vor dem Obst- und Gartenbauverein mit 409 Zählern und erhielten vom Schützenmeister Gerhard Obermaier als Vorstand des ausrichtenden Vereins die Siegerpokale überreicht. Einen beachtlichen vierten Platz schaffte das Team der Jungschützen, die mit ihrer zweiten Teilnahme die absoluten Neulinge unter den „alten Kegelhasen“ darstellten. Die weiteren Platzierungen lauteten KSK, Turnverein, Pfarrgemeinderat, CSU, Schachclub Pegasus und der Förderverein LoKi.

In 23 Durchgängen schoben die je vier Wettkampfteilnehmer aus Ortsvereinen und -gruppierungen „Jeder gegen Jeden“ insgesamt 1080 mal „in die Vollen“.

Dabei wurde als tagesbester Kegler Alfred Heigl mit einem Pokal für 125 erreichte Punkte ausgezeichnet. Diesen Preis musste er sich freilich erst im „Ausrittern“ über fünf extra Schübe gegen Gerhard Obermaier sichern, der punktgleich mit ihm an der Spitze gelegen hatte.

Mit dem Erringen des Wanderpokals haben die Schützen nun auch die Ehre, das Turnier im nächsten Jahr erneut auszurichten.

Foto: Stolz präsentieren die Vertreter der Siegermannschaften ihre Trophäen. Von links Georg Auer (FFW), Gerhard Obermaier (Wanderpokal, Eichenlaubschützen), Rupert Kirchisner (Eichenlaubschützen), Corinna Schüller (Obst- und Gartenbauverein) und Alfred Heigl (Tagessiegerpokal, Eichenlaubschützen).

(Bericht und Foto: Edith Dillkofer)

## FÜNF NEUE FF-GRUPPENFÜHRER

Auf ihre fünf neuen Gruppenführer ist die Freiwillige Feuerwehr Lohkirchen besonders stolz.

In einer einwöchigen Schulung in Geretsried waren Thomas Spirkl, Manuel Gillhuber, Ignaz Rippl, Christian Wagner und Andreas Eder ausgebildet worden, um ihr neu erworbenes „Know How“ an ihre Trupps weiterzugeben.

In der Jahreshauptversammlung im Gasthaus Spirkl in Hinkerding, der ein Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Mitglieder vorausgegangen war, stellte der Kommandant Franz Auer die frisch geschulten Feuerwehrkameraden vor.

In seinem Jahresrückblick berichtete Auer von vier alarmierten Einsätzen. Dabei war die Feuerwehr u. a. zu Bränden in Langenstegham und am Bahndamm bei Asenreith gerufen worden. Die Absicherung von Straßen bei verschiedenen Festen hatten die Floriansjünger übernommen, bei einer Personensuche im Gemeindebereich geholfen und den Flurgraben in Brodfurth gespült. In den Dienst der Gemeinde stellten sie sich auch beim Spülen der Hydranten oder der Brandschutzerziehung der Jüngsten im Kindergarten.

Von neun Funkübungen berichtete der Kommandant. 603 Stunden insgesamt hatten die Aktiven der FFW im vergangenen Jahr für den Dienst am Nächsten aufgewendet, wie Auer stolz auflistete.

15 Jugendliche, darunter sechs Mädchen gehören aktuell der Jungfeuerwehr an, wie der Jugendwart Christian Wagner vortrug. Bei 18 Übungen hatte der Nachwuchs im Jahr 2011 insgesamt 30 Stunden Ausbildung absolviert. Vier Jugendliche hatten am Wissenstest in Waldkraiburg teilgenommen und bestanden.

Der Vorstand Roland Stuchlik bestätigte in seinem Rechenschaftsbericht den gesellschaftlichen Wert des Vereines, der momentan insgesamt 231 Mitglieder zählt. Zu den 54 Aktiven kommen 15 Jugendliche, 22 Ehrenmitglieder und 140 Beitrag zahlende passive Mitglieder.

Einen detaillierten Kassenbericht lieferte Stefan Huber. Demnach hatte die Feuerwehr im vergangenen Jahr einen Verlust von 423 Euro zu verkraften, bedingt u. a. durch die Ausgaben für den Gruppenführerkurs inklusive der für die fünf Aktiven neu gekauften Feuerwehrkleidung.

In einer per Handzeichen durchgeführten Abstimmung wurde der Neuregelung hinsichtlich der Mitgliedschaft von den Versammelten einstimmig angenommen. (Bericht und Foto: Edith Dillkofer)

## JAHRESVERSAMMLUNG DER KSK

Bei der Jahreshauptversammlung der Krieger- und Soldatenkameradschaft Lohkirchen im Gasthaus Spirkl in Hinkerding konnte der Vorstand Martin Gruber mit Bürgermeister Konrad Sedlmeier und in Abwesenheit Hans Merwald zwei verdienten Mitgliedern satzungsgemäß mit ihrer Vollendung des 70. Lebensjahres die Ehrenmitgliedschaft verleihen. Grubers Dank galt in diesem Zusammenhang auch Resi Sedlmeier für die Pflege des Kriegerdenkmals, die sie über 25 Jahre lang vorbildlich ausgeübt hatte.

Die anschließenden Neuwahlen brachten einstimmige Ergebnisse. Erster Vorstand bleibt weiterhin Martin Gruber; zu seinem Stellvertreter wurde Thomas Neuberger gewählt, nachdem sich der bisherige zweite Vorstand Josef Reindl nicht mehr zur Wahl gestellt hatte. Wieder gewählt wurden außerdem der Kassier Georg Obermaier, der Schriftführer und gleichzeitige Reservistenbetreuer Peter Heindl und die Ausschussmitglieder Konrad Sedlmeier jun., Roland Stuchlik, Florian Ellböck, Manfred Emberger und Rudi Zürner. Als Fähnriche wurden wieder Ellböck, Zürner und Josef Preitenwieser bestellt.

In seinem Jahresrückblick erinnerte Gruber an eine Vielzahl von Aktivitäten, die der Verein organisiert hatte. Der Vorstand informierte auch über die Mitgliederzahl von 126, wozu fünf Kriegsteilnehmer zählen, 78 Reservisten und 43 passive Mitglieder. Sorgen machte ihm die immer schwieriger werdende Bindung der jungen Leute an den Verein, die auch z. B. über Fußballturniere nur schwer zu erreichen wären.

Dem Kassenbericht von Georg Obermaier war zu entnehmen, dass das Vereinskonto im vergangenen Jahr insgesamt ein Minus von 600 Euro verkraften musste. In seinen detaillierten Ausführungen belegte der Kassier sämtliche Einnahmen und Ausgaben und konnte zufrieden feststellen, dass beim Waldfest ein Überschuss von 1.700 Euro erzielt wurde. Dafür hatten der Jahresausflug und die Teilnahme an den Veranstaltungen, die Pflege des Kriegerdenkmals und die Bunkerführung den Kontostand geschmälert.

Mit den ehrenden Worten, Reindl habe „dem Verein seine Handschrift gegeben“, bedankte sich der Vorsitzende bei seinem langjährigen Stellvertreter.

Foto: Die neu gewählte Vorstandschaft mit dem neuen stellvertretenden Vorsitzenden Thomas Neuberger (3. von links), dem alten und neuen Vorstand Martin Gruber (4. von rechts) und dem ausgeschiedenen Stellvertreter Josef Reindl (5. von rechts).

(Bericht und Foto: Edith Dillkofer)

## FASCHINGSGAUDI IN LOHKIRCHEN

Im Lohkirchner Gemeindesaal war wie jedes Jahr am Rosenmontag der Faschingsball des LoKi (Förderverein für Lohkirchner Kindergarten- und Schulkinder.) Es waren zwar noch einige Plätze frei, was aber der super Stimmung keinerlei Abbruch tat.

DJ Done verstand es wie immer, die vielen Pinguine, venezianische Masken, Mexikaner usw. zum Mitmachen zu animieren und so mancher Tanz-Muffel fand sich plötzlich auf der Tanzfläche wieder. So wurde bis weit nach Mitternacht auf der Tanzfläche voll „abgerockt“.

Natürlich war auch die phänomenale Schönberger Männergarde wieder mit von der Partie, die auf ihrer „Dschungel-Safari“ sogar Tiger und einen Gorilla dabei hatten. Nach der Stärkung zu späterer Stunde mit einer „Mitternachts-Gulaschsuppe“ ließ so mancher Gast die Nacht an der Bar ausklingen.

Dank der freiwilligen Helfer war es wieder ein gelungenes Fest und der LoKi hofft, dass nächstes Jahr noch mehr lustige „Maschkara“ zur Party kommen. (Bericht und Foto: Ingrid Heizinger)

# Gemeinde Oberbergkirchen

http://www.oberbergkirchen.de

## *STELLUNGNAHME GEGEN MÖGLICHEN WEITEREN STANDORT EINES MOBILFUNKMASTENS IN LOIPFING –*

## AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 27.02.2012

Aufstellung eines sachlichen Teilflächennutzungsplanes für das Gemeindegebiet zur planungsrechtlichen Steuerung der Zulässigkeit von Mobilfunkanlagen und Änderung des Flächennutzungsplanes durch Deckblatt Nr. 8;

a) Ergebnis der vorgezogenen Bürgerbeteiligung

Die vorgezogene Bürgerbeteiligung fand im Rahmen der Informationsveranstaltung am 15.02.2012 statt. Die Nachfrist endete am 22.02.2012. Bedenken und Anregungen sind in der Informationsveranstaltung oder in der Nachfrist nicht vorgetragen worden.

Am 27.2.2012 wurde die mit 41 Unterschriften versehene nachfolgende Stellungnahme abgegeben:

„Wie man in der öffentlichen Informationsveranstaltung am 15.2.2012 im Pfarrheim Oberbergkirchen erfahren konnte, liegt ein möglicher Standort für den umstrittenen Mobilfunkmasten in der Flur „Loipfinger Holz" auf dem Grund von Max Schmid an der Zufahrtsstraße nach Loipfing.

Laut dem durchgeführten Gutachten zur Standortsuche sollte hierbei u.a. auch die Strahlenbelastung der einzelnen Gemeindebürger berücksichtigt werden.

Auf wiederholte Nachfrage aber wurde klar, dass gerade für Loipfing die Strahlenbelastung, die vom Tetrafunkmasten in Ehegarten, Gemeindebereich Lohkirchen, ausgeht, nicht ins Gutachten mit einfloss, da es sich nicht um Gemeindegebiet Oberbergkirchen handelt. Das widerspricht dem gesunden Menschenverstand: Strahlung macht nicht vor Gemeindegrenzen Halt!! Wir wehren uns gegen eine Strahlenbelastung aus Osten und Westen und gegen Entscheidungen, die aufgrund eines falschen Gutachtens getroffen werden. Wir sprechen uns gegen diesen Standort für Mobilfunkmasten aus.“

Herr Obermaier führte aus, dass aufgrund des kurzfristigen Eingangs der Unterschriftenliste eine Stellungnahme nicht möglich ist. Er empfahl, diese Stellungnahme zusammen mit den anderen Stellungnahmen aus der frühzeitigen Trägerbeteiligung nach § 4 Abs. 1 BauGB zu behandeln.

b) Erstellung der Planentwürfe für die frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange

Der Gemeinderat nahm das Ergebnis der Informationsveranstaltung vom 15.02.2012 zur Kenntnis. Der Entwurf für das Verfahren zur frühzeitigen Beteiligung der Behörden soll entsprechend den fachlichen Erfordernissen ausgearbeitet werden.

Mit dem dialogischen Verfahren mit dem Mobilfunkbetreiber kann auf Basis der bisherigen Planungsergebnisse begonnen werden.

Bauanträge

Zugestimmt hat der Gemeinderat dem Bauantrag über den Neubau eines Garagengebäudes in Ranerding, Flur-Nr. 2154. Auch der Bauanfrage eines Bauwerbers bezüglich der geringfügigen Unterschreitung des Seitenverhältnisses beim Neubau seines Wohnhauses im Asenhamer Weg 12, Flur-Nr. 81, stand der Gemeinderat positiv gegenüber.

Stellungnahme der Gemeinde Oberbergkirchen zum Plan über die Renaturierung des Zangberger Baches, Teil 2, einschl. Wirtschafts- und Wanderweg und Abschluss eines Vertrages mit Kostenbeteiligung der Gemeinde

Keine Einwände hatte der Gemeinderat zu dem vom Amt für Ländliche Entwicklung München vorgelegten Plan. Er sieht die Renaturierung des Zangberger Baches einschl. Anlegung eines schmalen Kiesweges zwischen Stattenberg und Loipfing vor. Der Bachlauf wird dadurch erheblich aufgewertet. Zugestimmt wurde auch dem Vertrag mit der Teilnehmergemeinschaft Oberbergkirchen über die Übernahme der Eigenleistung (nicht durch Zuschüsse gedeckten Kosten) durch die Gemeinde Oberbergkirchen. Bei einem Investitionsvolumen von 120.000 Euro ist ein Kostenanteil der Gemeinde von 14.900 Euro veranschlagt. Enthalten sind dabei auch die Kosten für den Bau eines durchgängigen Kiesweges zwischen der Gemeindestraße Stattenberg und Loipfing.

Erste Satzung zur Änderung der Hundesteuersatzung

Bisher ist die Hundesteuer für Hunde, welche in Einöden oder Weilern gehalten werden, um die Hälfte, also auf 27,50 €, reduziert. In § 6 Abs. 2 der Hundesteuersatzung sind die Definitionen von Einöden und Weilern festgelegt. In der Praxis wird für sämtliche Hunde, die nicht im Ort Oberbergkirchen gehalten werden, nur der ermäßigte Steuersatz erhoben. Vorgeschlagen wird diese Ermäßigung ersatzlos zu streichen.

Des Weiteren erheben mehrere Gemeinden für Kampfhunde eine höhere Hundesteuer. Oft ist diese um das 10-fache höher wie für andere Hunde.

In der anschließenden Diskussion wurde deutlich, dass die Ermäßigung für Weiler und Einöden ihren Sinn verloren hat und die Steuer in Höhe von 55 Euro noch immer nicht besonders hoch ist. Gemeinderatsmitglied Blieninger sprach sich gegen die Aufhebung der Ermäßigung für Weiler und Einöden aus. Die Gemeinderatsmitglieder Bichlmaier und Schenk waren der Auffassung, dass die Haltung von Kampfhunden nicht erlaubt werden sollte, deshalb kein Bedarf für eine Steuer für Kampfhunde besteht. Herr Obermaier ergänzt dazu, dass die gesetzlichen Regelungen zur Haltung von Kampfhunden in der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen strikt angewandt werden, demnach die Haltung von Kampfhunden in der Regel unzulässig sei. Sollten die Voraussetzungen für eine Genehmigung aber vorliegen, wird die Verwaltung nicht umhin können, entsprechende Erlaubnisse zu erteilen.

Mit drei Gegenstimmen wurde schließlich beschlossen, die Ermäßigung für Weiler und Einöden zu streichen und für Kampfhunde den Betrag auf das 8-fache des einfachen Steuersatzes (erhöhter Steuersatz) und damit auf 440 € festzulegen.

Erste Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung für die Wasserversorgungsanlage

In der jetzigen Satzung ist festgelegt, dass bei übergroßen Grundstücken in unbeplanten Gebieten die für die Beitragsberechnung maßgebende Grundstücksfläche auf das Dreifache der Geschossfläche, mindestens 1.500 m² begrenzt wird (sog. Flächenbegrenzungsregelung). Diese Regelung wurde in der Praxis auch auf im Außenbereich liegende Grundstücke angewendet. Mit Urteil vom 13.11.2009 hat der BayVGH entschieden, dass eben diese Flächenbegrenzungsregelung auf Außenbereichsgrundstücke nicht anzuwenden ist. Die heranziehbare Grundstücksfläche bestimmt sich im Außenbereich nach dem angemessenen Umgriff zur vorhandenen Bebauung. Die sich dadurch errechnende Fläche ist meist aber deutlich größer.

Bei der Beitragsfestsetzung für sämtliche an die Wasserversorgungsanlage angeschlossenen Grundstücke wurde bislang die Flächenbegrenzungsregelung angewandt. Beitragsnacherhebungen für diese Grundstücke sind jedoch nicht erforderlich, da nach Aussage des Bayerischen Gemeindetages in der gemeindlichen Beitrags- und Gebührensatzung durch eine Übergangsregelung festgesetzt werden kann, dass weiterhin die Flächenbegrenzungsregelung angewendet wird solange die festzusetzende Grundstücksfläche nicht höher ist als der derzeit vorhandene Umgriff. Wird die festzusetzende Grundstücksfläche durch Erweiterungen höher als der derzeit vorhandene Umgriff oder wird ein beitragspflichtiges Gebäude außerhalb des bisher erfassten Umgriffs errichtet, so ist die Umgriffsregelung anzuwenden.

Die Beitrags- und Gebührensatzung wurde entsprechend geändert.

Wasserversorgungsanlage Oberbergkirchen;
Abschluss von Vergleichsverträgen für unbeplante Grundstücke im Außenbereich

Die Übergangsregelung in der Beitragssatzung ist nur auf bereits erschlossene Grundstücke anwendbar. Sie gilt aber nicht beim Neuanschluss von Grundstücken im Außenbereich an die gemeindliche Wasserversorgung. In diesen Fällen muss künftig die Umgriffsregelung angewandt werden. Der Bayerische Gemeindetag hat zwar ein Muster eines Vergleichsvertrages erarbeitet, der die Anwendung der Flächenbegrenzungsregelung ermöglichen soll. Der Gemeinderat entschied sich aber vorerst gegen den Abschluss entsprechender Vergleichsverträge, weil die rechtliche Unsicherheit doch recht groß ist und weil nicht auszuschließen ist, dass die Gemeinde die höheren Beiträge braucht, um neue Anwesen im Außenbereich mit wirtschaftlich vertretbarem Aufwand an die Wasserversorgung anzuschließen.

Künftiges Wasserversorgungskonzept für das Gemeindegebiet

Eine Frage von weitreichender Bedeutung beschäftige den Gemeinderat in Bezug auf das zukünftige Wasserversorgungskonzept für das Gemeindegebiet. Dazu führte Georg Obermaier von der Verwaltung aus, dass die Richtlinien für Zuwendungen zu wasserwirtschaftlichen Vorhaben am Ende dieses Jahres außer Kraft treten.

Es sei zwar wahrscheinlich, dass es auch künftig Förderrichtlinien geben werde. Nach einer Aussage der Wasserwirtschaftsverwaltung würden allerdings kaum mehr förderfähige Maßnahmen zum Ausbau der Wasserversorgung angemeldet, nachdem der Ausbau der Wasserversorgung in den meisten Gemeinden abgeschlossen sei. Es sei deshalb nicht auszuschließen, dass künftige Förderrichtlinien keine Zuwendungen mehr für den Ausbau der Wasserversorgung vorsehen.

In der flächenmäßig großen Gemeinde Oberbergkirchen mit vielen Ortsteilen und Weilern sind 35 Ortschaften, Weiler und Anwesen nicht an die Wasserversorgungsanlage der Gemeinde bzw. der Wassergenossenschaft Irl/Aspertsham angeschlossen. Die Wasserversorgung ist eine Pflichtaufgabe der Gemeinde, so Obermaier, die einzige, die explizit in der Gemeindeordnung genannt ist.

Bürgermeister Michael Hausperger ergänzte dazu, die Erfahrungen in der Vergangenheit hätten gezeigt, dass es immer wieder mal in einzelnen Ortsteilen zu Problemen mit der Wasserversorgung komme. So habe das Versorgungsproblem in Ranerding nur gelöst werden können, weil durch die staatlichen Zuwendungen die Versorgung wirtschaftlich möglich war. Fallen aber die Zuwendungen weg, dürfte es sehr problematisch werden, die Wasserversorgung mit wirtschaftlich vertretbarem Aufwand auszubauen.

Für die Gemeinde gibt es lt. Georg Obermaier zwei Möglichkeiten: erstens den Ausbau der Wasserversorgung zu planen, zumindest in den größeren Ortsteilen, oder zweitens das bisherige Konzept beizubehalten. Dies bedeutet, dass die Gemeinde die Wasserversorgung nicht weiter ausbaut, weil davon ausgegangen werden muss, dass die Grundstückseigentümer einen eigenen Tiefbrunnen haben. Wenn jedoch jemand zur Gemeinde kommt mit dem Wunsch, angeschlossen zu werden, müsse geprüft werden, ob die Gemeinde verpflichtet sei, den Anschluss vorzunehmen. Es könnte aber auch sein, dass diesem Ansinnen wirtschaftliche Gründe entgegenstehen.

Wird das bisherige Konzept beibehalten und ergibt sich dennoch der Zwang zum Anschluss weiterer Ortsteile, ist damit zu rechnen, dass das Defizit über die Wassergebühr aufgefangen werden muss.

Der Gemeinderat fasste zu diesem Punkt keinen Beschluss, sondern einigte sich darauf, in einer Klausurtagung sich damit ausgiebig zu beschäftigen.

## ANGELA HUBER FEIERTE IHREN 85. GEBURTAG

Gesund und lebensfroh vollendete Angela Huber aus Wolfhaming ihr 85. Lebensjahr. Mit der Familie, Verwandten und der ganzen Nachbarschaft wurde im Gasthaus Eder in Habersam der Jubeltag gefeiert.

Die Glückwünsche der Gemeinde übermittelten die Bürgermeister Michael Hausperger und Anton Weichselgartner und überreichten der beliebten Mitbürgerin ein Geschenk. Vom Pfarrgemeinderat Oberbergkirchen gratulierte Christine Gossert.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

## FANNY LANGLECHNER VOLLENDETE IHR 85. LEBENSJAHR

In voller Zufriedenheit und mit viel Lebensfreude vollendete Fanny Grandl aus Schönberg/Aubenham ihr 85. Lebensjahr. Mit den Familien der drei Töchter, Enkel und Urenkel, Verwandten und Bekannten und mit der Nachbarschaft wurde der Jubeltag gefeiert.

Gefreut hat die Jubilarin bei der Feier die Aufmerksamkeit der Gemeinde durch Bürgermeister Michael Hausperger, der zum 85. Geburtstag neben den Glückwünschen der Gemeinde ein Präsent dabei hatte. Für die kirchliche Gemeinde gratulierte Christine Gossert vom Pfarrgemeinderat.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

# Seniorenbegleiter

## Wer wir sind

Wir sind eine Gruppe ehrenamtlicher Frauen und Männer aus dem Pfarrverband Schönberg bzw. der Gemeinde Oberbergkirchen, die sich mehrmals im Jahr (begleitet von der Caritas) zum Austausch und zu Fortbildungseinheiten trifft. Wir stellen freie Zeit zur Verfügung, um Senioren zu besuchen und zu unterstützen.
Derzeit gehören zur Gruppe der Seniorenbegleiter: Brenninger Manuela (Oberbergkirchen), Denk Elisabeth (Unterweinbach), Lüdeke Margaret (Aubenham), Moosner Hildegard (Schönberg), Pfister Roswitha (Oberbergkirchen), Scholz Josef (Aubenham), Senftl Roswitha (Schönberg), Unterreithmeier Anni (Unterthalham).

## Was wir tun

Wir besuchen auf Wunsch Senioren im Gebiet des Pfarrverbands Schönberg (Aspertsham, Haunzenbergersöll, Lohkirchen, Oberbergkirchen, Schönberg) und unterstützen sie im Alltag als Gesprächspartner, helfen beim Einkaufen, betreuen stundenweise pflegebedürftige Senioren (ohne pflegerische od. hauswirtschaftliche Tätigkeiten), damit Angehörige ohne Zeitdruck außer Haus können; wir holen sie mit dem Auto zum Gottesdienst ab und besuchen sie gegebenenfalls im Krankenhaus oder Seniorenheim.

## Wie Sie uns erreichen

Wenn Sie sich selbst als Seniorin oder Senior über einen Besuch der Seniorenbegleiter freuen würden oder als Angehöriger oder Nachbar auf jemanden aufmerksam machen möchten, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro Oberbergkirchen, Tel. 08637/9886-0. Dort erfolgt die Koordination, und Sie können sich über alles Weitere informieren.

## Ansprechpartner

Bürgermeister Michael Hausperger
Gemeinde Oberbergkirchen

Pfarrer Paul Janßen
Kath. Pfarramt

## FEUERWEHR IST SCHNELL IM EINSATZ

Viele aktive und passive Mitglieder kamen zur Hauptversammlung der Feuerwehr Irl. Den hohen Leistungsstand und die stete Einsatzbereitschaft der Feuerwehr bestätigten erneut die Berichte von Vorstand Peter Ottenloher (Wirt) und Kommandant Klaus Riegelsperger. In seinem Jahresbericht zählte Ottenloher die Beteiligung der Feuerwehr bei kirchlichen und kulturellen Veranstaltungen auf. Gelungene Feste hat auch die Feuerwehr selbst veranstaltet. Dazu gehörten Steckerlfischessen, Maibaum aufstellen, Christbaumversteigerung und der erfolgreiche Feuerwehr-Kirta.

Kommandant Klaus Riegelsperger berichtete von 13 Einsätzen, die sich in acht Brände und vier technische Hilfeleistungen und einer Sicherheitswache aufteilten. Es wurden hier bei einer Einsatzstärke von 94 Mann 137 ehrenamtliche Einsatzstunden geleistet. Dazu wurden bei 14 Übungen von 162 Aktiven 340 Übungsstunden aufgewendet. Auch Leistungsprüfungen und Lehrgänge wurden erfolgreich abgeschlossen. Im Kindergarten wurde eine Lehrstunde erteilt. Der Wehr gehören 61 Aktive an.

Jugendwart Florian Riegelsperger zeigte die vielen Aktivitäten seiner Gruppe auf, die sich bei Jugendspange, Truppmann, Wissenstest und Sprechfunker erfolgreich beteiligte. Auch Gründungsfeste wurden besucht und bei Löschwasserwanderungen wurden vordere Plätze belegt. Zwei Jugendfeuerwehrler wechseln in den aktiven Dienst.

Mit der Geschicklichkeit und dem Fleiß seiner 15 Mann starken Truppe zeigte sich Atemschutzwart Helmut Maier zufrieden. Er berichtete von fünf Einsätzen, davon waren drei Brände und zwei technische Hilfeleistungen. Um den Leistungsstand den neuesten Anforderungen anzupassen, wurden bei 18 Übungen Erste Hilfe, Arbeit am Feuerwehrgerät und Gerätekunde, Konditionstraining und vorbeugender Brandschutz geprobt.

Erfreulich war der Kassenbericht von Anton Lehner. Es wurde ein kleiner Gewinn erwirtschaftet.

Bevor es zu den Neuwahlen kam, sprach Bürgermeister Michael Hausperger Worte des Dankes und der Anerkennung. Er lobte auch die gute Zusammenarbeit der drei Ortsfeuerwehren und zollte Respekt an die Jugend.

Die Neuwahl der Vorstandschaft unter Leitung von Hausperger ging schnell vonstatten. Peter Ottenloher wurde wieder zum Vorstand gewählt. Kassier Anton Lehner gab bekannt, dass er nicht mehr kandidiere. Zum neuen Kassier wurde Ludwig Weichselgartner gewählt. Schriftführer Georg Lantenhammer wurde in seinem Amt bestätigt. Zu Kassenprüfern wurden nach Vorschlag Anton Lehner und Franz Hötzinger gewählt.

Im Anschluss wurde von der Versammlung die Erhöhung des Mitgliedsbeitrags von 6 Euro auf 10 Euro einstimmig angenommen. Vorstand Ottenloher wies in seiner Vorschau noch auf verschiedene Feste und Veranstaltungen hin. (Bericht und Foto: Franz Maier)

## FLURNEUORDNUNG OBERBERGKIRCHEN

**Vermarkung und Vermessung des Verfahrensgebietes**

Sehr geehrte/r Grundstückseigentümer/in,

die Teilnehmergemeinschaft Oberbergkirchen hat die Baumaßnahmen im Verfahren Oberbergkirchen abgeschlossen, die bereits vor der Neugestaltung der Grundstücke durchgeführt werden konnten. Damit kann nunmehr das Verfahrensgebiet **vermarkt und vermessen** werden. Bei den Arbeiten, die voraussichtlich ab Mitte März 2012 begonnen werden, können Sie als Grundstückseigentümer auch mithelfen.

Wenn Sie daran Interesse haben, sollten Sie sich mit mir als **Vorstandsvorsitzendem der Teilnehmergemeinschaft (Tel: 089/1213-1221)** oder dem örtlich beauftragten Vorstandsmitglied Herrn Schiller in Genzing 2 (Tel: 08636/5931) in Verbindung setzen.

Zunächst werden wir sämtliche Straßen und Wege mit Grenzsteinen vermarken. Die zusätzliche Kennzeichnung mit Pflöcken erleichtert es, die Grenzsteine später rasch wiederaufzufinden.

Bitte wenden Sie sich bei Fragen an mich. Die mit der Vermessung betrauten Beschäftigten vom Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern aus München müssen auch Ihre Grundstücke betreten und die vorhandenen Grenzsteine bzw. Pflöcke einmessen.

**Die Grenzsteine und Pflöcke sind bei den Feldarbeiten zu schonen.**
Dies erspart der Teilnehmergemeinschaft und damit auch Ihnen Zeit und Geld und ist Voraussetzung dafür, dass die Grenzen in der Natur mit den gerechneten Grenzen übereinstimmen.

Die Vermarkung und Vermessung der Wege und Flurstücke dient der dauerhaften Sicherung **Ihres Grundeigentums**. Sie ist die Grundlage dafür, dass später die Flächen Ihrer neuen Grundstücke auf Quadratmeter genau bestimmt werden können.

Mit freundlichen Grüßen
Georg Remmelberger, Baurat

## DIA-SCHAU VOM BLUMENSCHMUCK

Der Obst- und Gartenbauverein blickte in seiner Jahreshauptversammlung im Gasthaus Ottenloher auf ein Jahr erfolgreicher Vereinsarbeit zurück. Nach der Begrüßung und dem Totengedenken erinnerte Vorstandsprecherin Hella Lehner in ihrem Jahresrückblick an den Besuch der Gartenbäuerin Hellbauer in Pleiskirchen und den Mustergarten in Pürten, den Vereinsausflug zum Waldwipfelpfad und zum Glasdorf Weinfurtner sowie an die Ehrung langjähriger Mitglieder.

Nach dem Bericht des Schriftführers trug Marianne Lantenhammer den Kassenbericht vor. Durch den Kauf eines Vertikutierers mit Kosten von 1.000 Euro zeigte die Kasse ein Minus auf, das jedoch durch Rücklagen abgedeckt ist. Kassenprüfer Franz Bauer bestätigte eine gewissenhafte Buchführung.

In einer kurzen Vorschau gab Lehner noch einige Termine bekannt. Am 25. April findet ein Vortrag von Klaus Körber über die „Top Ten der Rosen“ statt. Der heurige Ausflug führt am 16. Juni nach Augsburg zum Botanischen Garten.

Die Diaschau vom Blumenschmuck und den Gemüsegärten im vergangenen Jahr in der Gemeinde war als Gang durch das Vereinsgebiet aufgebaut und fand großes Interesse. Sie riefen bei den Teilnehmern noch einmal die Blütenpracht in die Erinnerung zurück. Viele Hausbesitzer haben sich ein Paradies um ihre Wohnung geschaffen. Freude schaffen Blüten und Grün aber auch den Nachbarn, Besuchern und Spaziergängern und verleihen dem Ort und dem Umland ein besonderes Gepräge. In seiner unnachahmlichen Art würzte Mitglied Franz Bauer den Vortrag mit humorvollen Begebenheiten. Bürgermeister Michael Hausperger lobte in seinem Grußwort die Arbeit des Gartenbauvereins, der mit der Verschönerung eine Werbung für die Gemeinde und sein Umland darstellt. Aufheiterung brachte zum Schluss der Versammlung das Gedicht „Frühlingsgefühle“, vorgetragen von Hella Lehner. Mit dem Wunsch auf gutes Gedeihen und mit der Überreichung eines Primelstocks und mit dem Leitsatz „Keine Läuse- und Schneckenplage, sondern lauter schöne Gartentage“ geht es in das neue Gartenjahr. (Bericht: Franz Maier)

## „WAS IST GUT FÜR MEINE ZÄHNE?...

… und was ist schlecht für meine Zähne?“ Mit dieser Thematik starteten die Kindergartenkinder aus dem Haus der Kinder in die Zahngesundheitswoche. Gemeinsam erkundeten sie die „weißen Berge“ in den Mündern der Kinder. Dazu kamen dann natürlich auch noch ein paar lustige Bastel- bzw. Malarbeiten, ein Zahnputzlied sowie Bilderbücher passend zum Thema. Auch das gemeinsame Zähneputzen nach der gesunden Brotzeit durfte natürlich nicht fehlen.

Zum Abschluss dieser Zahngesundheitswoche besuchte eine Zahnprophylaxehelferin aus Ampfing das Haus der Kinder. Anhand eines großen Modellgebisses und einer Riesenzahnbürste erklärte sie den Kindern anschaulich, wie richtig Zähne geputzt wird. Auch das Abbeißen und Kauen mit den Zähnen wurde den Kindern anhand eines Beispiels bewusst gemacht. Zum Schluss bekam dann jedes Kind ein Zahnputzset mit Zahnbürste, Zahnputzbecher und Zahnpaste geschenkt. (Bericht und Foto: Jasmin Stibbe)

## ÜBERRAGENDE HALLENSAISON

Die F-Jugend des SV 66 Oberbergkirchen ging mit einem neuen Trikot, gesponsert von der Firma Betonwerk Lantenhammer, in die Hallensaison dieses Winters.

Die erste Überraschung gelang den jungen Kickern gleich bei der Kreismeisterschaft in Mühldorf. Diese wurde an zwei Samstagen im Januar ausgetragen. In der Vorrunde belegte die Mannschaft um das Trainergespann Dieter Greimel und Georg Meindl in ihrer Gruppe klar den ersten Platz vor Reichertsheim und dem Vorjahressieger Waldkraiburg. In der Finalrunde am zweiten Spieltag ging es sehr spannend zu. Im Halbfinale besiegten die Oberbergkirchner den SV Aschau im Siebenmeterschießen und zogen so ins Finale gegen den TSV Mühldorf ein. Vor einer tollen Kulisse mussten sich die 7- bis 8-jährigen gegen die Innstädter mit 4 : 0 geschlagen geben und belegten einen hervorragenden zweiten Platz.

Auch beim Turnier in Neumarkt St. Veit gelang der Mannschaft des SVO der Einzug ins Finale. In einem hart umkämpften Spiel stand es nach der regulären Spielzeit gegen die Buben vom TSV Vilsbiburg unentschieden.

Die Vilsbiburger waren aber im Siebenmeterschießen das glücklichere Team und verwiesen die Oberbergkirchner wieder auf Platz zwei.

Das sollte es aber dann mit den zweiten Plätzen gewesen sein. Bei den folgenden drei Turnieren in Buchbach, Ampfing und Schwindegg gingen die F-Jugendlichen des SVO jeweils als Sieger vom Platz und können so auf eine sehr erfolgreiche Hallensaison mit drei ersten und zwei zweiten Plätzen zurück blicken. Es bleibt zu hoffen, dass das neue Trikot auch in der Rückrunde der Freiluftsaison viel Glück bringt.

(Bericht und Foto: Georg Meindl)

# Gemeinde schönberg

http://www.gemeinde-schoenberg.de

## AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 24.02.2012

Lediglich ein Punkt stand auf der öffentlichen Tagesordnung der Gemeinderatssitzung vom 24.02.2012. Der Bauantrag über den Neubau einer landwirtschaftlichen Maschinen- und Bergehalle in Wollerding 4 wurde ohne Einwände vom Gemeinderat genehmigt.

## *AUSSENBEREICHSSATZUNG FÜR AUGENTAL –*

## AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 07.03.2012

Erlass einer Außenbereichssatzung für Augental

Im Vorfeld der Gemeinderatssitzung fand dazu die öffentliche Auslegung statt, in der die Träger öffentlicher Belange ihre Stellungnahmen abgeben konnten. Hier gingen lediglich einige Anregungen ein, etwa Hinweise zur Löschwasserversorgung (Kreisbrandinspektion) oder zur Duldungspflicht von landwirtschaftlichen Immissionen. Diese wurden in die Begründung mit aufgenommen. Nachdem keinerlei Änderungen am Planteil notwendig waren, konnte der Gemeinderat die Außenbereichssatzung beschließen.

Bauantrag

Behandelt wurde der Bauantrag über den Neubau eines Betriebsleiterwohnhauses in der Hofmark 17, Flur-Nr. 43/1, Gemarkung Schönberg. Diskutiert wurde vom Gemeinderat der geplante Standort, da man Beeinträchtigungen für den Nachbarn befürchtet. Jedoch sind die Abstandsflächen eingehalten. Der Gemeinderat stimmte der Planung letztlich einstimmig zu.

Ausbau der Abwasserbeseitigung

Die Maschinentechnik beim Ausbau der Abwasserbeseitigung, Bauabschnitt 09 wurde an die Firma Ludwig Watzinger GmbH & Co. KG, Wurmannsquick, als wirtschaftlichsten Anbieter vergeben. Die Angebotssumme beläuft sich auf 128.803,58 €. Die Tiefbauarbeiten wurden im nichtöffentlichen Teil der Sitzung vergeben.

Erhöhung des Anschlusswertes für Strom in der Kita

Um für Festlichkeiten im Kindergarten mehr Geräte anschließen zu können, wurde von den Vereinen angefragt, den Anschlusswert für Strom zu erhöhen Die Kosten belaufen sich laut Angebot eines Elektrikers auf rund 1.350 Euro für die notwendige Erweiterung der Elektroinstallation. E.ON benennt Kosten für die Anschlusserhöhung auf 63 A in Höhe mit netto 801 €.

Der Gemeinderat stimmte der Erhöhung des Anschlusswertes auf 63 A zu, diese Größe auch ausreichen wird. Die Kosten hierfür trägt die Gemeinde. Die notwendigen Arbeiten dazu (Kabelverlegung, Verlegung von Steckdosen usw.) sollen durch Ortsvereine an eine Fachfirma vergeben werden. Die Kosten sind von den Ortsvereinen zu tragen. Die Stromkosten werden von der Gemeinde übernommen, ein extra Stromzähler soll nicht eingebaut werden

## ZUFRIEDENE BÜRGER

### Ziele und Aufgaben der Gemeinde dargelegt

Der gute Besuch der Bürgerversammlung war ein Beweis für das große Interesse der Einwohner am Geschehen in der Gemeinde. Bürgermeister Alfred Lantenhammer stellte in einer umfassenden Berichterstattung ein zeitnahes Bild der Kommune vor.

**Bevölkerung:** Zum Jahresanfang waren in Schönberg 966 Personen mit dem ersten und 47 mit dem zweiten Wohnsitz gemeldet. Durch vierzehn Geburten bei nur 6 Todesfällen hat sich die Einwohnerzahl erhöht. Im vergangenen Jahr schlossen fünf Paare den Bund der Ehe. Die Altersstruktur veränderte sich in den letzten 15 Jahren stark. Der Anteil der Einwohner bis achtzehn Jahren ging von 25,3 auf 18,1 Prozent zurück, die der 18- bis 40-Jährigen verringerte sich von 33,4 auf 29,6 Prozent. In der gleichen Zeit erhöhte sich die Zahl der 40- bis 64-Jährigen von 25,6 auf 34,4 und die der über 65-Jährigen von 14,7 auf 17,8 Prozent.

**Gemeindehaushalt:** Der Gemeinde Schönberg standen 2011 im Verwaltungshaushalt 1.190.879 Euro für den Geschäftsbetrieb und im Vermögenshaushalt 812.335 Euro für Investitionen zur Verfügung. Die Hebesätze der Grund- und Gewerbesteuer blieben seit 1977 unverändert. Die Grundsteuer A beträgt 380 v.H. und die Grundsteuer B 450 v.H. Einen erfreulichen Zuwachs gab es bei den Gewerbesteuereinnahmen. Sie stiegen von 65.550 auf 109.876 Euro. Einen hohen Anteil daran haben die Biogas- und die Fotovoltaikanlagen.

Den höchsten Anteil am Gemeindehaushalt trägt die arbeitende Bevölkerung durch die anteilige Einkommensteuer mit 358.296 Euro bei. Es folgt die etwas verringerte Schlüsselzuweisung mit 207.336 Euro. Den höchsten Ausgabenposten beanspruchte der Bau des Geh- und Radweges von Lohkirchen nach Neumarkt St. Veit. Das Erfreulichste am Gemeindehaushalt, so Bürgermeister Lantenhammer, sei die Tatsache, dass den Schulden in Höhe von 103.170 Euro Rücklagen von 111.109 Euro gegenüberstehen und damit die Gemeinde mit einem Plus ins neue Jahr gegangen ist.

**Bildung:** Um für die Zukunft gerüstet zu sein, legt die Gemeinde großen Wert auf die Bildung. Der Kindergarten wurde in den letzten Jahren zu einer modernen Kindertagesstätte ausgebaut. Dabei hat es sich als richtig erwiesen, dass der Bau von Anfang an großzügig angelegt war. In diesem Jahr betreut das fachlich kompetente sechsköpfige Team 54 Kinder vom Kleinkindalter bis 14 Jahren täglich in der Zeit von 7.00 bis 17.30 Uhr. Bis zu 26 Kinder nehmen am Mittagessen teil, das selbst hergestellt wird. Anerkennung fand die gute Leistung durch den Landkreis, als die Aktion „Lernen vor Ort“ in Schönberg der Öffentlichkeit von Landrat Huber und Schulamtsdirektor Schönstetter vorgestellt wurde. Neben der vorschulischen Förderung findet auch die musikalische Früherziehung hohe Anerkennung. Für die Vorschule werden im Schulhaus die bisher leer stehenden Räume nun von der Kindertagesstätte genutzt.

Im zweizügigen Schulverband werden die Klassen drei und vier in Schönberg unterrichtet. Die Geburtenzahlen sichern bis zum Jahr 2017 den Erhalt der Grundschule. Der Sanitärbereich des Schulhauses wurde einer Erneuerung unterzogen und die Eingangstreppe erneuert.

**Investitionen:** Das größte Bauvorhaben in der letzten Zeit war der Geh- und Radweg von Lohkirchen nach Neumarkt. Dabei zeigte sich die gute Zusammenarbeit der beiden Landgemeinden Lohkirchen und Schönberg mit der Stadt Neumarkt St. Veit. Schönberg hatte mit 450.000 Euro den größten Anteil zu bestreiten. An Zuwendungen des Freistaates sind bis her 286.100 Euro überwiesen worden. Weitere 50.000 Euro werden noch erwartet. Erfreulich ist, dass der Anteil der Gemeinde, der mit 140.000 Euro geplant war, nicht voll eingesetzt werden musste. Mit einem Festakt wurde die Strecke feierlich eingeweiht.

Weitere Baumaßnahmen waren am Kanal in Hanging, Frosching und Ellwichtern notwendig.

Im Bondlfeld wurde mit dem Ausbau der St.-Michael-Straße das Baugebiet weiter erschlossen und durch einen Fußweg eine gefahrlose Verbindung zum Dorf hergestellt. In einer großartigen Gemeinschaftsleistung der Ortsvereine erfolgte eine Pflasterung des Vorplatzes zur Markt-, Kultur- und Sporthalle. Für die Arbeiten des Bauhofes kaufte die Gemeinde einen neuen Schlepper mit allen notwendigen Funktionen.

**Zukunftsaufgaben:** Das Jahr 2012 steht im Zeichen des Klimaschutzes. Die Verträge über die Versorgung des Dorfes mit Fernwärme sind bereits abgeschlossen. Vom Satellitenkraftwerk in Eschlbach erfolgt in den nächsten Monaten die Verlegung der Leitungen nach Schönberg und zum Sägewerk Schnablinger. Die Wärme aus der Biogasanlage von Otto Senftl wird Schule, Rathaus, Kindergarten, Kirche, Pfarrheim und das Gasthaus mit der neuen Energie versorgen und damit die CO2-Belastung vermindern.

Die Windmessung für die Stromversorgung des Wasserwerkes läuft noch. Sie zeigt bis jetzt einen Wirkungsgrad im wirtschaftlichen Bereich. Der Bürgermeister stellte die Gebietskulisse der Windenergienutzung im Gemeindebereich vor. Gute Standorte für Windräder befinden sich auf dem Höhenzug von Oberweinbach bis zum Bernloher Holz. Zurzeit muss jedoch noch die Verträglichkeit mit dem Tiefflugkorridor geprüft werden. Die Erweiterung der Abwasserversorgung wird in fünf Entsorgungsbereichen erfolgen.

Nachdem die Löschfahrzeuge der Schönberger und Aspertshamer Wehr 25 und 29 Jahre alt sind, steht in den nächsten Jahren der Kauf neuer Autos an. Das führt dazu, dass der Bau eines neuen Gerätehauses bis auf weiteres zurückgestellt werden muss.

Zum Schluss seiner Ausführungen erinnerte Lantenhammer an das anstehende Schönbergertreffen im Jahre 2014, das von den Vereinen der Gemeinde übernommen wurde. Er bat um Mithilfe der Bürger, damit das Ansehen der Gemeinde hinausgetragen wird.

Für seinen umfassenden Bericht erntete der Bürgermeister reichen Beifall.

**Bürger fragen:** Gemeinderat Johann Moosner wollte wissen, wann nach dem Großprojekt Radweg die Sanierung der Gemeindestraßen wieder aufgenommen wird. Nach den Worten des Bürgermeisters liegen die ersten Planungen für heuer schon vor. Der Sprecher der Ortsvereine August Brams schlug vor, bei der Straßenerneuerung durch das Dorf den Dorfplatz freundlicher zu gestalten, da er immer der Mittelpunkt des Dorffestes sei. Der Bürgermeister erklärte dazu, dass er diesen Vorschlag gerne aufnehme. Hier sollte eine Zusammenarbeit mit dem Landkreis erfolgen, weil es sich um eine Kreisstraße handelt.
(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

## EINSERSCHÜLER GEEHRT

Im Rahmen der Bürgerversammlung stellte Bürgermeister Alfred Lantenhammer den Besuchern die Einserschülerinnen des letzten Jahres vor. Elisabeth Eglsoer schaffte den Berufsschulabschluss als Einzelhandelskauffrau mit 1,85. Sie arbeitet als Verkäuferin bei der Firma Stecher. Eva Maria Marchner beendete ihre Schulzeit an der Mittelschule Neumarkt St. Veit mit einem Notenschnitt von 1,7. Sie strebt jetzt die mittlere Reife an. Stephanie Vielhuber schloss das Abitur am Gymnasium Waldkraiburg mit 1,4 ab. Sie konnte an der Ehrung nicht teilnehmen, weil sie sich an der Verwaltungshochschule zur Ausbildung im höheren Verwaltungsdienst befindet.

Bild: 2. Bgm. Reinhard Deinböck, Eva Maria Marchner, Elisabeth Eglsoer, Bgm. Alfred Lantenhammer
(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

## GOLDENE HOCHZEIT FEIERTEN HILDEGARD UND AUGUST DEINBÖCK

Auf dem „Wimmerhof“ in Ellwichtern zog am Tag der Goldenen Hochzeit von August und Hildegard Deinböck große Freude ein. Die Familien der vier Söhne und der Tochter bereiteten ihren Eltern bei der Feier glückliche Stunden.

An ihrem Ehrentag gratulierten im Namen der Gemeinde die beiden Bürgermeister Alfred Lantenhammer und Reinhard Deinböck und überreichten den angesehenen Mitbürgern ein Geschenk.
(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

## BOCKSTECHEN DER LANDJUGEND

Im Rahmen des Starkbierfestes bot die Landjugend ein Bockstechen an. Vier Stunden lang versuchten die Freunde dieses Sportes ins Schwarze zu treffen, um einen der ausgesetzten Preise zu gewinnen. Daniel Bock hatte mit seinem Wertungsteam zu tun, um den Ansturm zu bewältigen und den Sieger zu ermitteln. Mit je 58 Punkten lagen Michael Brams und Josef Huber an der Spitze. In der Entscheidung setzte sich dann Michael Brams an die Spitze.

Mit je 54 Punkten folgten Thomas Maier und Josef Gebler. Siegerin bei den Damen wurde Anna Moosner. (Bericht und Foto: Helmut Rasch)

## OSTERBASAR DER KINDERTAGES-STÄTTE ST. MICHAEL

Der Osterbasar in der Kindertagesstätte Schönberg war auch 2012 ein voller Erfolg! Das reichhaltige Frühstücksbuffet fand bei jedermann genauso reißenden Anklang wie die zahlreichen Dekorationsartikel des Basars.

Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer und den Elternbeirat, ohne deren Engagement ein solcher Erfolg nicht möglich gewesen wäre. Bedanken möchten wir uns außerdem bei der Frauengemeinschaft, die uns bereits im Vorfeld 300 Euro spendete.

(Bericht und Foto: Petra Angermeier)

## FRÜHJAHRSVERSAMMLUNG DES GARTENBAUVEREINS

Wenn der Winter langsam dem Frühling Platz macht und die grünen Daumen der Gartler zu krippeln beginnen, dann startet der Gartenbauverein mit der Frühjahrsversammlung verbunden mit einem Gartenvortrag in das Vereinsjahr. Da der Verein dieses Jahr unter das Motto "Unsere heimischen Obstbäume" stellen will, wurde der Vortrag passend zu diesem Thema gewählt. Als Referent konnte der Kreisfachberater für Gartenkultur und Landschaftspflege im Landkreis Dingolfing/Landau Michael Weidner aus Reisbach gewonnen werden. Der Fachmann für Baum- und Strauchobstanlagen im eigenen Garten gab den Zuhörern viele wertvolle Tipps für die richtige Sortenwahl eines Obstbaumes, aber auch Standort, Pflanzung, Schnitt und Pflege sind für einen gesunden Wuchs und reichen Fruchtansatz von großer Bedeutung. Im Anschluss an den Vortrag wurden von Herrn Weidner gerne die Fragen der Zuhörer in Sachen Probleme mit Obstbäumen beantwortet.

Zum Abschluss der Versammlung durften sich die Besucher über die bunten Primeln am Tisch freuen. (Bericht: Anneliese Angermeier)

## JAHRESVERSAMMLUNG DER JAGDGENOSSENSCHAFT SCHÖNBERG

Die Jahresversammlung der Jagdgenossenschaft war geprägt von einer freundschaftlichen Atmosphäre zwischen Jagdgenossen, Jägern und Pächtern, das betonte Vorstand Helmut Bichlmaier in seiner Begrüßung .

Im Mittelpunkt des Jahresberichtes stand der Kauf des Mulchgerätes, für das 7.400 Euro aus dem Pachtschilling ausgegeben wurden. Nach der Einweisung kam es auf einer Fläche von 95 Hektar zum Einsatz und hat sich sehr gut bewährt. Für den pfleglichen Umgang mit den weiteren Geräten dankte Bichlmaier den Landwirten. Von der Jagdgenossenschaft Aspertsham liegt ein Angebot zur Verwendung ihres liegenden Holzstaplers vor. In Zusammenarbeit mit der Gemeinde erfolgte die Erneuerung der Flurstraße von Steng zum Badeweiher, für das die Jagdgenossenschaft den Kies zur Verfügung stellte. Das Verbissgutachten, welches von Förster Schlegl in Zusammenarbeit mit den Jagdpächtern Maierhofer, Reichl und Senftl erstellt wurde, wies ein befriedigendes Ergebnis auf. Wie im vergangenen Jahr wird auch heuer wieder eine gemeinsame Folienentsorgung durchgeführt.

Aus dem detaillierten Kassenbericht von Franz Hoferer ging hervor, dass sich bei Einnahmen von 5.131 Euro und Ausgaben von 11.165 Euro das Guthaben der Genossenschaft, bedingt durch den Kauf des Mulchgerätes, auf 2.388 Euro verringert hat. Nach der Bestätigung einer einwandfreien Buchführung durch die Kassenprüfer August Brams und Max Huber wurde die Vorstandschaft einstimmig entlastet.

Otto Senftl als Sprecher der Jagdpächter lobte die gute Zusammenarbeit mit den Bauern. Er dankte für den Anbau von Ackersenf im Herbst, der mit dem vermehrten Futterangebot zum Rückgang der Verbissschäden beiträgt. Bei einer Krähenjagd in mehreren Pachtgebieten wurden 38 Vögel erlegt und damit das Überhandnehmen der Tiere vermindert.

In seinem Grußwort lobte Bürgermeister Alfred Lantenhammer die ehrenamtliche Arbeit der Jagdgenossenschaft, die zur Erhaltung der heimatlichen Natur beiträgt. Die Gemeinde ist auch weiterhin bereit den Ausbau von Flurwegen zu unterstützen, wenn jeder Anrainer sich mit 50 Euro beteiligt und die Genossenschaft den Kauf des Kieses übernimmt.

Im letzten Tagesordnungspunkt stellte Johann Bichlmaier den Antrag, für den Kauf eines Striegls mit Saatkasten in Erwägung zu ziehen, der für die Verbesserung der Wiesen verwendet werden könnte. Josef Bichlmaier schlug vor, die Anschaffung zusammen mit der Jagdgenossenschaft Aspertsham vorzunehmen. Vorstand Helmut Bichlmaier empfahl den Antrag vorläufig zurückzustellen, da die finanzielle Grundlage fehle.

Zum Abschluss der harmonischen Versammlung warteten die Frauen der Jagdgenossen mit einem reichhaltigen Kuchenbuffet auf.

(Bericht: Helmut Rasch)

## JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER FRAUENGEMEINSCHAFT

Bevor sich die Frauen der Kath. Frauengemeinschaft zur Jahreshauptversammlung im Pfarrheim trafen, ließen sie sich in der Pfarrkirche mit einer meditativen Andacht in dieser vorösterlichen Bußzeit einstimmen. Die Referentin des Abends, Marianne Kaltner, gestaltete die Andacht und referierte anschließend bei den Frauen zum Thema "Christliche Bräuche in der Fasten- und Osterzeit." Zuvor rief in ihrem Jahresrückblick die Vorsitzende Rosmarie Heindlmaier die vielen Aktivitäten der Frauengemeinschaft im vergangenen Jahr noch einmal in Erinnerung. Diese reichten von der Gestaltung des Weltgebetstages über die Maiandacht, Bittgang nach Teising, Binden von Palm- und Kräuterbuschen, Teilnahme an der Nachprimiz von Stefan Leitenbacher, dem Dorffest, dem Adventsmarkt, dem Ausflug in den Bayerischen Wald zum Glasdorf Weinfurtner und dem Christkindlmarkt in St. Englmar bis hin zur Adventsfeier und vielem mehr. Die solide Finanzlage der Frauengemeinschaft - den Kassenbericht trug die Kassenwartin Rosmarie Mayerhofer vor - erlaubte wieder eine Spende für einen guten Zweck.

Die Vorsitzende des Elternbeirates der Kindertagesstätte St. Michael, Christiane Darovski, konnte aus der Hand der Vorsitzenden eine Spende in Höhe von 300 Euro für die Einrichtung entgegennehmen (Foto). Mit dem Dank an alle Frauen für die stetige Unterstützung der Frauengemeinschaft schloss die Versammlung.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

## STARKBIERFEST DER KSK

Die Veranstaltung der KSK fand heuer zum 39. Mal statt und ist damit in Schönberg schon zur Tradition geworden. Vorstand Josef Gebler stellte bei der Begrüßung die „Hofmusikanten“ aus Egglkofen vor, die den ganzen Abend mit ihren flotten Melodien aus ihrem reichhaltigen Repertoire für Stimmung sorgten. Wie jedes Jahr konnte er auch heuer wieder eine große Abordnung des Patenvereins Wurmsham und mehrere Nachbarvereine begrüßen. Mit Brezen, Radi, Schmalz- und Schnittlauchbroten wurden die Besucher verwöhnt. In der Pause erfreute der Reservistenchor unter der Leitung von Thomas Maier mit seinen Liedern die Gäste, die freudig in den Gesang mit einstimmten und reichen Beifall spendeten.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

# Gemeinde zangberg

http://www.zangberg.de

Bauantrag

Keine Einwände hatte der Gemeinderat gegen den Neubau einer Garage und den Anbau eines Geräteraumes auf der Flur-Nr. 26, Gemarkung Zangberg, Ampfinger Straße 5.

Aufstellung einer Außenbereichssatzung für Emerkam

Es liegen 3 Anfragen von Grundstückseigentümern aus Emerkam vor, die beabsichtigen, ein Wohnhaus zu errichten. In allen 3 Fällen handelt es sich jeweils nicht um einen Ersatzbau, sodass davon auszugehen ist, dass die Bauvorhaben nicht genehmigungsfähig sind, weil es sich beim Ortsteil Emerkam um baurechtlichen Außenbereich handelt.

Vorhaben im Geltungsbereich einer Außenbereichssatzung, die Wohnzwecken dienen, kann nicht entgegengehalten werden, dass sie einer Darstellung im Flächennutzungsplan oder Flächen für die Landwirtschaft oder den Wald widersprechen oder die Entstehung oder Verfestigung einer Splittersiedlung befürchten lassen.

Damit wird durch die Außenbereichssatzung zwar kein Baurecht geschaffen, das „Haupthemmnis“ für die Erteilung einer Baugenehmigung, die Verfestigung einer Splittersiedlung, wird aber beseitigt.

So beabsichtigt die Gemeinde Zangberg in ihrem Beschluss die Aufstellung einer Außenbereichssatzung für den Ortsteil Emerkam.

Anbau einer Kinderkrippe am Kindergarten Zangberg;
a) Vergabe verschiedener Arbeiten

Folgende Arbeiten wurden jeweils an den wirtschaftlichsten Anbieter vergeben:

- Erd- und Entwässerungsarbeiten: Fa. Wimmer Bau, Wurmsham, Angebotssumme 34.394 Euro;
- Arbeiten zur Bodenstabilisierung: Fa. Robl Spezialtiefbau, Tiefenbach, Angebotssumme 32.258 €;
- Baumeisterarbeiten: Firma Anton Lehner Bau GmbH, Oberbergkirchen, Angebotssumme 134.742 Euro;
- Gerüstarbeiten: Fa. Stadler Gerüstbau, Altötting, Angebotssumme 10.914 € (abz. 3 % Skonto);
- Zimmererarbeiten: Firma Reinhard Obermeier, Schönberg, Angebotssumme 17.631 €;
- Putzarbeiten: Firma Müller & Partner Bau GmbH, Sankt Wolfgang, Angebotssumme 27.481 €.
- Estricharbeiten: Firma Wiesmüller GmbH & Co. KG, Estriche, Neuötting, Angebotssumme 6.814 €.
- Elektroarbeiten: Firma Schindler Elektro GmbH, 84539 Zangberg, Angebotssumme 27.437 €;

Anbau einer Kinderkrippe am Kindergarten Zangberg; Entscheidung über die Materialwahl bei der Ausführung der Spenglerarbeiten

In der Planung für die Kinderkrippe wurde die Dachdeckung mittels Blecheindeckung geplant aufgrund der geringen Dachneigung von nur 3 Grad. Vorgesehen ist, Uginox (Edelstahl) zu verwenden.

Besser wäre es, die Eindeckung mit Kupferblech vorzunehmen, weil zum Einen am Schulhaus die Attikaverblechungen und die Fensterbleche in Kupfer ausgeführt wurden, also aus optischen Gründen; zum Anderen kann von der nordseitigen Attika Regenwasser auf die neue Blecheindeckung ablaufen kann, ein Übergang vom edleren Material (Kupfer) zum weniger edlen Material (Edelstahl) sollte vermieden werden.

Der Preisunterschied ist aber deutlich. Nach der Kalkulation von Herrn Elger kostet die Kupfereindeckung um 11.500 Euro mehr als die Blecheindeckung in Uginox (Edelstahl).

Diese Unterschied war dem Gemeinderat dann aber doch zu hoch und so wurde einstimmig beschlossen, die Dacheindeckung einschl. Attikaverblechung beim Anbau der Kinderkrippe an den Kindergarten Zangberg als Blecheindeckung in Edelstahl (Uginox) auszuführen.

Straßensanierungen

Wegen deutlich gestiegener Kosten sieht die Gemeinde in diesem Jahr keine Straßensanierung mittels doppelter Oberflächenbehandlung vor. Lediglich die Parkbuchten im Baugebiet „Am Bergfeld“ sollen mit Rasenfugenpflaster ausgepflastert werden. Die Arbeiten sollen in Eigenleistung ausgeführt werden unter Mithilfe eines Fachunternehmers. Hinsichtlich der Waidlstraße wird mittelfristig ein Vollausbau und die Erhebung von Erschließungsbeiträgen angestrebt.

Erste Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung für die Wasserversorgungsanlage

In der jetzigen Satzung ist festgelegt, dass bei übergroßen Grundstücken in unbeplanten Gebieten die für die Beitragsberechnung maßgebende Grundstücksfläche auf das Dreifache der Geschossfläche, mindestens 1.500 m² begrenzt wird (sog. Flächenbegrenzungsregelung). Diese Regelung wurde in der Praxis auch auf im Außenbereich liegende Grundstücke angewendet. Mit Urteil vom 13.11.2009 hat der BayVGH entschieden, dass eben diese Flächenbegrenzungsregelung auf Außenbereichsgrundstücke nicht anzuwenden ist. Die heranziehbare Grundstücksfläche bestimmt sich im Außenbereich nach dem angemessenen Umgriff zur vorhandenen Bebauung. Die sich dadurch errechnende Fläche ist meist aber deutlich größer.

Bei der Beitragsfestsetzung für sämtliche an die Wasserversorgungsanlage angeschlossenen Grundstücke wurde bislang die Flächenbegrenzungsregelung angewandt. Beitragsnacherhebungen für diese Grundstücke sind jedoch nicht erforderlich, da nach Aussage des Bayerischen Gemeindetages in der gemeindlichen Beitrags- und Gebührensatzung durch eine Übergangsregelung festgesetzt werden kann, dass weiterhin die Flächenbegrenzungsregelung angewendet wird solange die festzusetzende Grundstücksfläche nicht höher ist als der derzeit vorhandene Umgriff. Wird die festzusetzende Grundstücksfläche durch Erweiterungen höher als der derzeit vorhandene Umgriff oder wird ein beitragspflichtiges Gebäude außerhalb des bisher erfassten Umgriffs errichtet, so ist die Umgriffsregelung anzuwenden.

Die Beitrags- und Gebührensatzung wurde entsprechend geändert.

## AUS DER BÜRGERVERSAMMLUNG

An die Kinder und die Jugend denkt die Gemeinde Zangberg bei ihren Entscheidungen. In besseren Jahren tilgt sie Schulden und legt Geld auf die hohe Kante. Damit kann sie auch in schwierigen Zeiten für die Zukunft vorsorgen. In der Bürgerversammlung zeigte sich Bürgermeister Franz Märkl stolz auf diese antizyklische Finanzpolitik und kritisierte gleichzeitig die Schuldenpolitik des Landkreises.

Mit der Tätigkeit ihres Bürgermeisters sowie der Verwaltung und den Entscheidungen des Gemeinderates sind die Bürger in Zangberg ganz offensichtlich zufrieden. Guter Besuch in der Bürgerversammlung und keinerlei kritische Äußerungen lassen diesen Schluss zu. In weiter verbesserter Optik zeigte sich der Gemeindesaal den etwa 70 Bürgern. Viele neue Leuchten und ein Beamer an der Decke sowie eine riesige Leinwand an der Stirnseite schufen gute äußere Bedingungen für den Vortrag des Bürgermeisters. Zum Saal selber sagte Märkl später, dass er heuer fertig ausgebaut werde. Die Küche werde allerdings zurückgestellt, da es ab dem kommenden Wochenende wieder Wirtsleute im Gasthaus gebe.

Eingangs seiner 90-minütigen Ausführungen warf der Bürgermeister einen Blick auf die derzeitige finanzielle Lage. Dabei beklagte er für heuer ein Defizit von 415.000 Euro (in gerundeten Zahlen) bei Schlüsselzuweisung und Kreisumlage im Vergleich zum Vorjahr. Die Einnahmen aus der Schlüsselzuweisung gehen um 164.000 Euro zurück, gleichzeitig steigen die Ausgaben für die Kreisumlage von 268.000 Euro auf über eine halbe Million (518.000). Die Begründung für die Erhöhung der Kreisumlage von 55,4 Prozent auf 57,2 sei für ihn nicht nachvollziehbar, sagte der Bürgermeister. Der Kreistag müsste Schulden abbauen statt sie auf die kommenden Generationen abzuwälzen.

Im Gegensatz zum Landkreis habe die Gemeinde stetig Schulden abgebaut, seit 1997 mit dem Höchststand von 1,14 Millionen auf jetzt null, war in drei der letzten vier Jahre gar schuldenfrei, konnte die 300.000 Euro Verbindlichkeiten vom Jahr 2010 vorzeitig tilgen und sogar noch Rücklagen von 282.000 Euro bilden. So habe Zangberg nur wenig Geld für Zinszahlungen ausgeben müssen: 2009 null Euro, 2010 nur 1.036 und im Vorjahr 4.226 Euro. Es sei allemal besser, das Geld zu investieren als es den Banken zu geben, stellte Märkl zufrieden fest.

Der Bürgermeister dämpfte aber die Erwartungen auf rosige Zeiten. Zwei Jahre nach einem guten Jahr folge in der Regel ein schwieriges. So gelte auch für heuer das Motto sparen, damit die Schulden nicht zu stark steigen. Die Gemeinde werde trotzdem auch weiterhin in die Jugend investieren. Der Anbau der Kinderkrippe müsse im Herbst fertig werden, gab er als ehrgeiziges Ziel aus. Unter den 58 Anmeldungen für das kommende Kindergartenjahr seien 12 Krippenkinder. Im Kindergarten werde auch eine Mittagsbetreuung für Schulkinder mit Hausaufgabenbetreuung angeboten. Märkl zeigte sich auch mit den Schülerzahlen im Grundschulverband zufrieden. In den nächsten fünf Jahren könnten je zwei Jahrgangsklassen gebildet werden, vorausgesetzt, das Kultusministerium ändere an den Bestimmungen nichts. (Bericht: Thalhammer)

## AUSZEICHNUNG FÜR GUTE LEISTUNGEN

In der Bürgerversammlung nahm Bürgermeister Franz Märkl auch die Ehrung junger Gemeindebürger für gute Leistungen in Schule und Sport vor. Er sagte dabei, diese Leistungen seien auch eine Ehre für die Gemeinde, sollten Ansporn für andere sein und bildeten den Grundstein für weiteres berufliches Fortkommen bzw. sportliche Erfolge.

Eva Meurer erreichte den mittleren Schulabschluss an der Mittelschule Ampfing mit einem Notendurchschnitt von 1,63 und Ferdinand Weiß machte den Abschluss als Bürokaufmann mit 1,44. Eine Urkunde erhielt auch Eisstockschütze Stefan Thurner. In der Altersklasse U 16 wurde er bayerischer und deutscher Meister im Einzelschießen, Vize-Europameister im Mannschaftszielschießen und Vize-Europameister im Mannschaftsschießen.

(Bericht und Foto: Thalhammer)

## KLOSTER BESTEHT 150 JAHRE

Am Vorabend des Josefitages 1862 schloss die damalige Oberin der Schwestern von der Heimsuchung Mariä den Vertrag zum Kauf des alten Zangberger Schlosses und gab dem Kloster den Namen St. Josef. 105 Jahre lang, bis 1967, führten die Schwestern darin verschiedene Schulen für Mädchen, bis sie diese aus Personalmangel aufgeben mussten. 1968 eröffneten sie ein Haus der Begegnung für Exerzitien und Erwachsenenbildung sowie ein kleines Altersheim und nach dessen Auflösung 2000 eine Fortbildungsakademie von Bosch-Siemens-Hausgeräte GmbH.

Am 18. März, auf den Tag genau nach 150 Jahren, eröffneten die Schwestern das Jubiläumsjahr mit einem Pontifikalgottesdienst mit Weihbischof Bernhard Haßlberger. Nach der Predigt übergaben sie dem Bischof symbolhafte Gaben in Gedenken an die 150 Jahre, die dieser an Pater Herbert Winklehner, Regionalassistent der Ordensföderation weiterreichte (unser Foto). Im September feiert das Kloster dann mit geladenen Gästen und der Öffentlichkeit.

(Bericht und Foto: Thalhammer)

## DIE FEUERWEHR IST SEHR AKTIV

In der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr konnten alle Leiter der Aktiven von hervorragendem Eifer bei Übungen und in der Ausbildung sowie von starker Beteiligung bei Einsätzen berichten. Kommandant Hans Huber zählte auf, dass bei 53 Übungen von 550 Aktiven 825 Stunden und bei 30 Einsätzen – 7 Brände und 23 technische Hilfeleistungen – 600 Stunden Hilfeleistung erbracht worden sind. 25 Mann legten das Abzeichen in Technischer Hilfeleistung ab. Er verlieh das Dienstaltersabzeichen für 10 Jahre Dienst an Bernhard Geisberger, Michael Kovacic, Christoph Perzlmeier, Martina Radlbrunner und Josef Steckermeier. Atemschutzwart Benno Fenninger musste vom baldigen Ausscheiden einiger Atemschutzträger berichten und sah den Bedarf an Nachrückern. Jugendwart Roland Köhler verwies mit Stolz darauf, dass die Jugendfeuerwehr den 2. Platz im Meistbeteiligungspokal erhielt und zum 40-jährigen Bestehen eine sehr erfolgreiche Wassersuchwanderung durchgeführt hat.

Von Landrat Georg Huber und KBI Harald Lechertshuber erhielten im Beisein von Bürgermeister Franz Märkl das silberne Abzeichen für 25 Jahre Dienst Peter Asenbeck, Georg Auer, Josef Buchner, Christian Edmeier, Benno Fenninger, Klaus Hoferer und Richard Kirmaier, sowie das goldene Siegi Mailhammer, Johann Schiller und Johann Thurner für 40 Jahre Dienst. (Bericht und Foto: Thalhammer)

## BAUARBEITEN HABEN BEGONNEN

Termingemäß haben am 19. März die Bauarbeiten zum Neubau einer Kinderkrippe begonnen, und dies gleich mit Schwung.

Zwei Firmen arbeiten derzeit gleichzeitig: die Firma Wimmerbau aus Wurmsham nimmt die Erd- und Entwässerungsarbeiten vor (im Vordergrund) und die Anton Lehner Bau GmbH aus Holzhäuseln/Oberbergkirchen hat schon den Kran aufgebaut und bereits die Öffnung für den künftigen Eingang zur Krippe an der Nordostseite des Schulhauses herausgebrochen. Schließlich hat die Spezialtiefbaufirma Robl aus Tiefenbach bei Landshut schon einen Teil ihrer Gerätschaften auf dem Parkplatz vor der Mehrzweckhalle in Stellung gebracht. Sie wird die Arbeiten zur Bodenstabilisierung mit Bohrpfählen vornehmen.

(Bericht und Foto. Thalhammer)

## DER LATERNDLWIRT ÖFFNETE IN DER ORTSMITTE

Fast zwei Jahre lang waren die Räume im Gasthaus Sedlmayr leer gestanden. Seit 14 Tagen nun sind wieder Wirtsleute eingezogen und haben den Laterndlwirt aufgemacht. Maria Raviola sowie Stefan und Michael Tomaschko wollen ihre Gäste mit bayerischer und mediterraner Küche verwöhnen. Nach Renovierung der Gasträume und der Küche werden sie ihnen alle Ansprüche in gepflegten Räumen erfüllen.

Zur Eröffnung fanden sich viele Gäste ein. Nach der Segnung der Räume durch Pfarrer Martin Ringhof freute sich Florian Schropp von der Paulaner Brauerei, dass wieder Pächter in eine bayerische Wirtschaft eingezogen sind. Bürgermeister Franz Märkl überbrachte zum Einstand Gastgeschenke und sprach die Hoffnung aus, dass wieder Leben ins Wirtshaus einkehrt. Dem Dorf hat etwas gefehlt, als das Gasthaus geschlossen war, stellte er fest.

Mit drei kräftigen Schlägen zapfte er, assistiert vom Paulaner Gebietsverkaufsleiter, ein Fass Bier an (unser Foto). Daneben drehte sich ein Spanferkel am Spieß. In den vollen Gasträumen ließen sich die zahlreichen Gäste Essen und Bier schmecken.

(Bericht und Foto: Thalhammer)

## FEUERWEHRNACHWUCHS AUSGEBILDET

Die Freiwillige Feuerwehr braucht nicht nur gutes Material für ihre Einsätze, sondern auch Personal, das damit schnell und sicher umgehen kann. So ist sie ständig bemüht, auch den Nachwuchs zu schulen. Zehn Nachwuchskräfte, drunter zwei Mädchen, legten vor kurzem mit Erfolg die Ausbildung zum Truppmann ab. Es waren dies Michael Dasch, Thomas Ecker, Stefan Eggert, Florian Huber, Stefan Kern, Peter Langschartner, Eva Nunberger, Sabine Nunberger, Robert Pulzer und Alexander Spießl. Geprüft wurden sie von den Kreisbrandmeistern Hans Rahnsch und Siegi Mailhammer.

Sie mussten dabei 40 theoretische Fragen beantworten und 2 von 6 praktischen Übungen vorführen, so das Anlegen eines Rettungsknotens (auf unserm Foto). Ausgebildet wurden sie von den beiden Kommandanten, von Maschinisten und Jugendwarten.

(Bericht und Foto: Thalhammer)

# Anzeigenmarkt

**Ski- und Snowboardabteilung des SV 66 Oberbergkirchen e. V.**

SVO-Ski

**Einladung zur Jahreshauptversammlung der Abteilung Ski- und Snowboard am Donnerstag, den 12. April 2012 um 20:00 Uhr im Sportheim in Aubenham**

**Tagesordnungspunkte:**

1. Bericht des Abteilungsleiters
2. Bericht des Kassiers und der Rechnungsprüfer
3. Entlastung des Vorstandes
4. Saisonrückblick
5. Saisonausblick
6. Wünsche und Anträge

**Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen**

**Albrecht Gerstner, Abteilungsleiter**

**Wer kennt die Personen auf diesem Foto?**
Ich betreibe Ahnenforschung und dieses Foto fand ich bei den Unterlagen meiner verstorbenen Eltern. Es ist entstanden ca. 1935-45. Wenn jemand die Personen kennt, wäre es sehr nett, wenn er sich bei mir meldet: M. Holzmann, Tel. 09306/984844 (abends).

**ZWEIRADHANDEL RIPPL**

**Ignaz Rippl**
*Zweiradmechanikermeister*

Brodfurth 8
84494 Lohkirchen
Tel.: 0171-1455205
Fax: 08637-263
Email: ignaz.rippl@t-online.de

**Öffnungszeiten:**
Samstag 9.00 - 12.00 Uhr

KREIDLER EPPLE RABENEICK

**Ab sofort**
***Elektrofahrrad***
***(Kreidler Vitality Elite)***
**(Testsieger 8/2011)**
**zum Probe fahren!**

# MUTTERTAG

**Lassen Sie sich von unseren Geschenkideen inspirieren...**

**Lanzinger**
agentur für werbung und marketing

BEDRUCKTE SCHÜRZEN, BEDRUCKTE I-PHONE UND I-PAD HÜLLEN, FOTOKALENDER, FOTOBÜCHER, GERAHMTE BILDER, FOTOTASSEN, LEINWANDDRUCKE, UND VIELES MEHR...

Hofgasse 7 - 84539 Ampfing
Telefon: +49 (0)8636 7769
www.agentur-lanzinger.de

Ihr persönlicher Meister-Service
fernsehDAVID
TV | HiFi
SAT & MEHR

Inhaber Klaus Hoferer
Bahnhofstraße 6
84453 Mühldorf

Tel. 08631 / 7174
info@fernseh-david.de
www.fernseh-david.de

**Das analoge Satellitensignal wird zum 30.04.2012 abgeschaltet**

Alle Zuschauer, die ihr Signal analog über Satellit empfangen, müssen handeln und auf digitalen Empfang umstellen.
Nicht betroffen sind die Haushalte, die ihr Fernsehsignal über Kabel, DVB-T oder über das Internet empfangen.
Informieren Sie sich bei uns, wir beraten Sie gerne.

Ihr Klaus Hoferer und Team

- Bauen Sie?
- Ist Ihr Kamin undicht?
- Müssen Ihre Dachrinnen gereinigt werden?
- Brauchen Sie einen Schneefang?
- Brauchen Sie eine Regenrohrklappe?
- Muss Ihr Windfang oder Ortgang verkleidet werden?
- Sturmschaden am Dach?
- Sind alle Dachschindel da, wo sie hingehören?
- Oder brauchen Sie ein handgemachtes Geschenk?
  z. B. Wetterhahn oder –hexe aus Kupfer uvm.

**Spenglerei**
Eigene Herstellung von Wetterhähnen, Hexen, Rosen usw. aus Kupfer

**Jürgen Peschl**

Habersam 3
84494 Lohkirchen
Tel. 08637. 98 67 42
Mobil 0171-2052197
E-Mail: jpeschl@t-online.de
www.spenglerei-peschl.de

***Ihr Partner vom Fach bei allen Fragen übers Dach!***

**Kaltenecker**

IT-Technik
Kassensysteme
Kaffeemaschinen
Technik und Vertrieb

- Kompletter Computerservice: Verkauf, Reparatur, Neuinstallation, Wartung (Terra System Partner)
- Telefonanlagen für analoge, ISDN- und IP-Anschlüsse, Vertriebspartner von Telekom und Kabel Deutschland
- Individuelle Softwarelösungen für Unternehmen, Erstellung von 2D, 3D Animationen und Webseiten
- Werbebildschirme bis 55 Zoll für Innen- und Außenbereich in 2D und 3D (ohne Brille)
- Scannen von Dokumenten mit Hochleistungscannern bis Größe A0 und Erstellen der Dokumentationen
- Zertifizierter Datenrettungspartner von Kroll Ontrack, wir stellen fast alle Daten wieder her
- Autorisierter Microsoft EDU Händler: Software für Schulen, Bildungseinrichtungen, Schüler, Studierende und Lehrer

- Profi-Kassensysteme für Gastronomie, Hotel und Bäckereien (Fachhändler für Schultes Kassensysteme)
- Management- und Onlinebuchungssoftware für Hotels und Pensionen (Fachhändler der Velox Software GmbH)

- Autorisierter Fach- und Stützpunkthändler der ECM Manufacture GmbH aus Neckargemünd
  *Der "Rolls Royce" unter den Espressomaschinen (Zitat: Der Feinschmecker, die Gourmetzeitschrift)*
- Nivona Kaffeevollautomaten, die hochwertigen die es nur beim Fachhändler gibt

... und außerdem bekommen Sie in unserem Ladengeschäft:

Kaffeespezialitäten von der Kaffeerösterei Dinzler aus Rosenheim

Briefmarken - Einschreibmarken - Paketmarken

Sie finden uns direkt am Kloster Zangberg: Hofmark 9 - 84539 Zangberg
Telefon: 08636/248483 - Internet: www.kaltenecker.tv - E-Mail: info@kaltenecker.tv

ZIMMEREI/HOLZBAU
OBERMEIER

Obermeier Reinhard

Frosching 1 • 84573 Schönberg
Tel.: 0 86 39 - 70 75 04
Fax: 0 86 39 - 70 75 05
info@zimmerei-holzbau-obermeier.de
www.zimmerei-holzbau-obermeier.de

Dachfenster
Dachausbau
Carports
Terrassen-Überdachung
Dachsanierung

*Minibagger–Verleih Oischinger*

- *1,5t und 2,8t*
- *Werkzeuge in allen Breiten*
- *Tieflader für Transport*

*Tel. 08637-608939*
*oder*
*Handy 01608248034*

**Rindenmulch**
**- das ideale Abdeckmaterial gegen Unkraut im Garten -**
**Direkt vom Hersteller**
Sägewerk **Schnablinger**
84573 Schönberg
**Telefon: 08639 / 379**

Hofbäckerei
Anton & Elisabeth Greiteneicher
Bichling 2, 84564 Oberbergkirchen
Tel: 0 86 37 / 7268 Fax: 986468

*Diese Woche:*
*Osterlämmer in 4 Größen*
*(gepudert; schwarze, braune oder weiße Schokoglasur, Dinkellämmer)*
*Osterfladen aus Dinkel*

*Achtung:*
*Gründonnerstag und Karsamstag geöffnet*

www.hofbaeckerei.net

*Frohe Ostern!*

**Hilfe im Trauerfall** durch:
- Ihr bewährtes, privates Bestattungsinstitut
- Erdbestattungen • Feuerbestattungen
- Särge • Ausstattungen • Urnen
- Überführungen
- kostenlose Bestattungsvorsorge
- Erledigung sämtlicher Formalitäten

**Bestattungen K. LIEGL**
**Tel. 0 86 31/76 03**
84453 Mühldorf - Katharinenpl. 21 - hinter Kreissparkasse

**ZIMMEREI GREIMEL**

**HOLZBAU - BEDACHUNGEN – BALKONE – KRAN**
**84573 Schönberg, Winkelmühl 1**
**Tel.: 08639/1881, Fax: 08639/708306**

## Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Irl

**Einladung**
zum
**Steckerlfischessen**
am
Karfreitag 06.04.2012
ab 16 Uhr
beim
**Gasthaus Ottenloher, Irl**
Wir bitten um Vorbestellung unter
Tel. 08637/237 und 08637/242

**BITS**
- Computer
  Reparatur, Wartung und Vertrieb
- Netzwerk
  Planung, Analyse und Durchführung
- Internet
  Konfiguration, Beratung und Anschluss
- Administration
  System, Netzwerk, Server und Clients
- Backup und Sicherheit
  Datensicherheit und Internet-Security

**MUSIC**
- Mischpulte
- Endstufen
- Boxen
- Kabel

**TELEVISION**
- Radio
- Hifi

Service - Werkstatt
Television
Music & Bits
Meisterbetrieb

**Uli Langosch**
**Am Klosterpark 10**
**84539 Zangberg**

Telefon: 08636 695336
Mobil: 01728456773
Fax: 08636695275
Mail: info@ulangosch.de
www.ulangosch.de

**REPARATUR, SERVICE & BERATUNG**

Dorfkrämerei

-Regionales
-Saisoniales
-Alltägliches

Ihr freundlicher Einkaufstreffpunkt
mit dem besonderen Etwas!

Dorfkrämerei Oberbergkirchen Tel. 08637-986562
Öffnungszeiten: tägl. 6.00 Uhr - 18.00 Uhr, samstags 6.00 - 12.00 Uhr

**VILSTAL-PFLEGE**
**Ambulante Kranken- und Altenpflege**
**Herrnbergstr. 36, 84428 Ranoldsberg**
Mario Kärtner

- Partner aller Kassen
- Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
- Hilfe bei Krankheits- Pflegefällen
- Angehörigenschulung
- Intensivpflege
- Kostenlose Beratung in allen Fragen der Pflegeversicherung

**Näheres über unsere Leistungen und den Einsatzbereich erfahren Sie unter 0 80 86/5 11 oder Fax 0 80 86/9 45 00**
**Internet: www.vilstal-pflege.de**

*Treppen und Geländer in handwerklicher Maßarbeit !*

**SCHREINEREI TREPPENBAU AIMER**

Franz Aimer
Waldstr. 2
84573 Schönberg

Telefon: 08637 / 830
Telefax: 08637 / 433
mail@schreinerei-aimer.de

Friseursalon Marianne
Riedlstraße 7
84539 Zangberg

Tel.: 08636/5731

Donnerstag: 8:00 - 19:00
Freitag: 8:00 - 19:00
Samstag: 8:00 - 12:00

**KAPSER**
**Zimmerei-Holzbau GmbH**
Treppen – Balkone – Innenausbau
**Blockhausvertrieb**

**Wargling 3 • 84573 Schönberg • Tel. 0 87 45 / 12 80 • Fax 73 73**
Individuell und kostengünstig
**Niedrigenergiehäuser in Ständerbauweise**

Werbung einfach gut !

Druck+ Werbemittel

Vetter

- Aufkleber
- Endlosdruck
- Folientechnik
- KfZ-Beschriftung
- Offsetdruck
- Siebdruck
- Stempel
- Textildruck
- Vereinsbekleidung
- Werbemittel
- Werbeschilder

Raiffeisenstr. 4 · 84564 Oberbergkirchen
Telefon: 0 86 37/75 90 · Fax: 75 92 · E-Mail: vetter@vr-web.de

Ortmeier Josef
Heizung
Sanitär
Spenglerei

Ihr Meisterfachbetrieb

Hinkerding 4
84494 Lohkirchen
Telefon 08637 - 833

Nasch- und Tee- Stübchen

Nasch- & Tee-Stübchen

Uta's Wunderland
Genuß für alle Sinne
Inh.: Uta Tjarhung

Wir liefern Ihre Bestellung
im Anzeigenbereich
ab 10 Euro frei Haus!!!

Wir führen: Köstlichkeiten aus Schokolade der Firma Dengel aus Rott, alles rund um den Tee einschl. Geschirr, ausgewählte Spirituosen, auf Wunsch kostenlos verpackt.
Also.... ein Besuch lohnt sich !

Stadtplatz 82 • 84453 Mühldorf • Tel: 0 86 31-37 97 27
geöffnet: Mo - Fr 8.30 - 19.00 Uhr • Sa: 8.30 - 16.00 Uhr

Wir setzen Ihre Wünsche unter Strom

Schindler elektro

- Elektroinstallation
- Antennenanlagen
- Zentralstaubsauger
- Telefonanlagen
- Blockheizkraftwerk
- Elektrogeräte
- Beleuchtung
- Küchen
- Wärmepumpen
- Photovoltaikanlagen
- EIB - Technik

Besuchen Sie uns in unseren neuen Räumen und überzeugen Sie sich von unserer Leistungsfähigkeit !

WOHN- und Geschäftshaus
Schindler elektro
AUSSTELLUNGSFLÄCHE sowie eigene WERKSTATT mit LAGER

Thomas Schindler
Oberanger 8 • 84539 Zangberg
Tel. 0 86 36 - 69 52 37 • Fax 0 86 36 - 69 52 38
www.schindler-elektro.de • info@schindler-elektro.de

## Preise für Anzeigen im Mitteilungsblatt

1. bis 3. cm kosten je 3,50 €.
Die weiteren cm kosten je 2,50 €.
Die Preise gelten pro Spalte.

Für die Werbung auf einer ganzen A4-Seite zahlen Sie 136 €. Ab der 2. Veröffentlichung gibt es 20 % Rabatt.

# Was ist los im April?

## Zangberg

01.04. So. Osterkerzenverkauf, Landjugend, 10 Uhr, Klosterkirche
01.04. So. Stammtisch, CSU, 19 Uhr, Gasthaus Sedlmayr
04.04. Mi. Gruppenstunde, Landjugend, 19.30 Uhr, Jugendheim
06.04. Fr. Kinderkreuzweg, KiGo-Team, 10.30 Uhr, St. Peter und Paul, Palmberg
07.04. Sa. Osternacht, Pfarrkuratie Zangberg, 21 Uhr, Klosterkirche
09.04. Mo. Gang nach Emmaus, KiGo-Team, 10.30 Uhr, Klosterkirche
15.04. So. Stockturnier in Eschlbach, KSK, Mehrzweckhalle
15.04. So. Familiengottesdienst mit Sound of Joy, Pfarrkuratie Zangberg, 10.30 Uhr, Klosterkirche
15.04. So. Ortshauptversammlung, Gast: Max Heimerl, Kreisrat und stellv. Fraktionsvorsitzender der CSU, CSU, 19 Uhr, Gasthaus Sedlmayr
16.04. Mo. Pfarrpokalschießen (bis 21.04), Schützenverein, 18 Uhr, Schützenheim
21.04. Sa. Patrozinium Weilkirchen, St. Georg, Pfarrkuratie Zangberg, 19 Uhr, St. Georg, Weilkirchen
22.04. So. Pfarrpokalschießen Siegerehrung, Schützenverein, 19 Uhr, Gemeindesaal
01.05. Di. Flurumgang nach Weilkirchen, Pfarrkuratie Zangberg, 8 Uhr, Klostervorplatz
01.05. Di. Maibaumaufstellen mit Frühschoppen, Watt-Turnier (10:30 Uhr), Mittagstisch, Feuerwehr, 10 Uhr, Feuerwehrgerätehaus
02.05. Mi. Gruppenstunde, Landjugend, 19.30 Uhr, Jugendheim

## Oberbergkirchen

01.04. So. 10.00 Uhr Segnung der Palmzweige am Hadinger-Kreuz, Prozession zur Kirche,, nach d. Tagesgebet ziehen die Kinder einschl. 2. Klasse ins Pfarrheim (Wortgd.)
01.04. So. Fastenessen der Pfarrei Obk., Pfarrheim
01.04. So. Jahreshauptversammlung der KSK, 14 Uhr, Schützenheim Aubenham
06.04. Fr. Steckerlfischessen der FF Irl, ab 16 Uhr, Gasthaus Ottenloher in Irl, um Vorbestellung wird gebeten (s. Anzeige S. 25)
07.04. Sa. Feier der Osternacht im Pfarrverband, 21 Uhr, Kirche Schönberg
09.04. Mo. Emmausgang des Pfarrverbandes
09.04. Mo. Geburtstagsturnier der Stockschützen
11.04. Mi. Seniorennachmittag, Pfarrheim Oberbergkirchen
12.04. Do. Stammtisch der Frauenrunde, 19 Uhr, Gasthaus Eder, Habersam, Überraschungsbuffet
12.04. Do. Jahreshauptversammlung der Ski- und Snowboardabteilung des SVO, 20 Uhr, Sportheim Aubenham
20.04. Fr. Jahreshauptversammlung des SVO, 20 Uhr, Sportheim
22.04. So. Bezirkspokal-Weitschießen der Stockschützen
24.04. Di. Kegeln der Frauenrunde, 19.30 Uhr in Hochstraß
25.04. Mi. Obst- und Gartenbauverein Oberbergkirchen und Aspertsham/Irl: Vortrag v. Klaus Körber (bek. aus „Querbeet“)„Top Ten der Rosen“, 19.30 Uhr, Pfarrheim Obk.
01.05. Di. Bittgang der Pfarrei nach Vogging, 8 Uhr
01.05. Di. Maibaumaufstellen in Irl, 10 Uhr
01.05. Di. Maibaumaufstellen der Ortsvereine in Oberbergkirchen, 13.30 Uhr
03.05. Do. Maiandacht der Frauenrunde in der Kirche, 19 Uhr, anschl. gemütliches Beisammensein, Gasthaus Hiermer, Salmanskirchen

# Was ist los im April?

## Schönberg

03.04. Di. Osterkerzenbasteln der KLJB Schönberg, 19.30 Uhr, Pfarrheim
04.04. Mi. Fußballspiel Alt gegen Jung, 18.15 Uhr, Sportplatz Schönberg
04.04. Mi. Stammtisch der Landfrauen, 19.30 Uhr, Gasthaus Esterl
06.04. Fr. Monatsversammlung der Imker, 20 Uhr, Pauliwirt
06.04. Fr. Steckerlfischessen Stammtisch Kai, ab 15 Uhr, Gasthaus Hötzinger
10.04. Di. Großübung der Feuerwehren in Irl, 19.30 Uhr
11.04. Mi. Singabend der KSK Schönberg, 20 Uhr, Gasthaus Esterl
13.04. Fr. Fußballspiel AH Schönberg - AH Egglkofen, 18.30 Uhr, Schönberg
15.04. So. Jahreshauptversammlung der CSU Schönberg im Gasthaus Esterl, incl. Mittagessen, 11 Uhr (Referat von MdB Stephan Mayer)
15.04. So. Stockturnier des KSK-Kreisverbandes, Ausrichter KSK Schönberg, Halle Eschlbach
17.04. Di. Einsatzübung der Feuerwehren in Lohkirchen, 19.30 Uhr
17.04. Di. Jahreshauptversammlung des Gartenbauvereins, 20 Uhr, Pfarrheim
18.04. Mi. Jahreshauptversammlung des Kiga-Fördervereins, 20 Uhr, Kindergarten
20.04. Fr. Frühjahrsversammlung der Johannesschützen Aspertsham, ca. 20.15 Uhr, Gasthaus Lauerer, 19.30 Uhr Gedenkgottesdienst (verschoben v. 13.04.)
22.04. So. Ortsmeisterschaft der Vereine im Stockschießen, Halle Eschlbach
24.04. Di. Gemeinschaftsübung der Feuerwehren Schönberg und Aspertsham, 19.30 Uhr in Aspertsham
25.04. Mi. Obst- und Gartenbauverein Oberbergkirchen und Aspertsham/Irl: Vortrag v. Klaus Körber (bek. aus „Querbeet“)„Top Ten der Rosen“, 19.30 Uhr, Pfarrheim Obk.
26.04. Do. Funkübung der Feuerwehren in Zangberg, 20 Uhr
27.04. Fr. Fußballspiel AH Schönberg - AH Bonbruck, 18.30 Uhr, Sportplatz Schönberg
28.04. Sa. Anfängerkurs für Imker, 13 Uhr, Pauliwirt
29.04. So. Beteiligung der KSK Schönberg am Georgifest in Neumarkt-Sankt Veit, Abfahrt 8.30 Uhr Dorfplatz
27.-30.04. Maibaumherrichten und Maibaumwache der KLJB Schönberg
01.05. Di. Maibaumaufstellen der KLJB Schönberg, 13 Uhr, Dorfplatz
01.05. Di. Badeweiherreinigen Aspertsham, 9 Uhr
02.05. Mi. Stammtisch der Landfrauen, 19.30 Uhr, "Moyerhof" Aschau

## Lohkirchen

10.04. Di. Großübung der FF, 19.30 Uhr, Irl
12.04. Do. Seniorennachmittag, Gasthaus Spirkl, Hinkerding
13.04. Fr. Endschießen der Schützen, Gasthaus Eder, Habersam
15.04. So. Wirtshaussingen in Habersam, Beginn 14 Uhr
17.04. Di. Vortrag des Gartenbauvereins mit Michael Lukas zum Thema: „Zeichen der Natur erkennen“, 19.30 Uhr, Gasthaus Eder, Habersam
17.04. Di. Einsatzübung der FF, 19.30 Uhr, Lohkirchen
20.04. Fr. Jahreshauptversammlung des Stammtisches de Griabig’n, 20 Uhr, Gasthaus Eder, Habersam
22.04. So. Namenstagsfeier, Gasthaus Eder, Habersam
26.04. Do. Funkübung der FF, 20 Uhr, Zangberg
28.04. Sa. Gauschützenball beim Kreuzerwirt in Mettenheim
01.05. Di. Maibaumaufstellen der KLJB, Dorfplatz

## Für alle gemeinden

25.04. Mi. Kinderkino: „Hexe Lilli – Der Drache und das magische Buch“, 15 Uhr, Schule Oberbergkirchen

**Abgabetermin**

**für das Mitteilungsblatt**

***„Mai 2012“***

Herausgeber:
Mitteilungsblatt der VGem Oberbergkirchen
Verantwortlich i. S. d. P.:
Geschäftsstelle der VGem Oberbergkirchen
Herr Obermaier, Frau Hölzlhammer, Frau Mayer
Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, Telefon 08637/9884-0
Die mit Namen gekennzeichneten Berichte geben die Meinung des Verfassers wieder und nicht die Meinung des Herausgebers.
**Internet:** http://www.oberbergkirchen.de
E-Mail: mitteilungsblatt@oberbergkirchen.de